

Grundlagen Freiraum und Klima - WiSe 24/25

Freiraumtypen 2



Ablauf: Semester

Freiräume

lesen & darstellen

VL

Ü

29.10. Intro / Der Himmel als Dach: Frei-Raum

05.11. Freiraumtypen I

12.11. Freiraumtypen II

18.11. Montag: Vortrag Climate Sensitive Holland

19.11. Freiraumtypen III

26.11. Freiräume nachhaltig entwerfen

29.11. Freitag: Planspiel

03.12. Feedback Planspiel

10.12. Leben im Freiraum

17.12. Atmosphären im Freiraum

ökosystemare Aspekte

verstehen

07.01. urbaner Metabolismus: Stadt & Wasser

14.01. hot spots & coole Orte: Stadt & Klima

21.01. natürlich urban: Stadtnatur & Biodiversität

28.01. Critical Zone: Boden & Kreisläufe

04.02. urbane Landschaften nachhaltig entwerfen

11.02. wrap up: urban by nature

Präsentation & Abgabe

Hausarbeit

Was ist das?



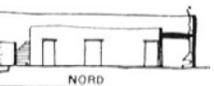
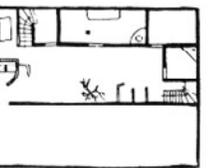
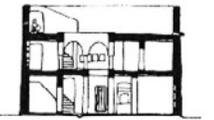
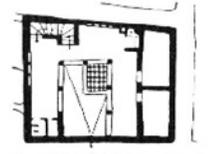
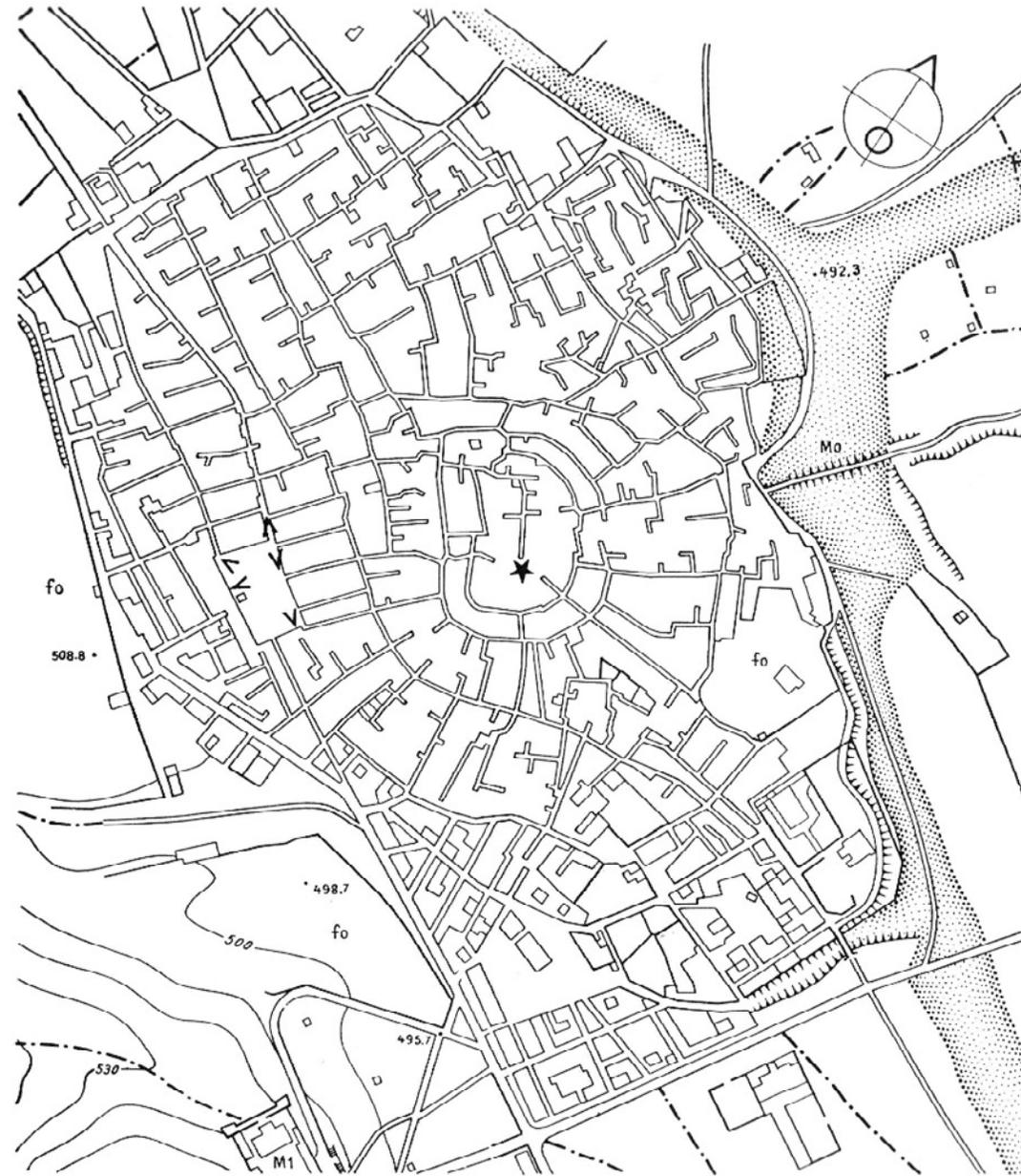
(Quelle: Cramer: Baugeschichte I (VL 2014), S. 38

Was ist das?



Holzchnitt mit Nürnberger Stadtansicht aus der Schedel'schen Weltchronik, Blatt 99v/100r 1493 - gemeinfrei

Was ist das?



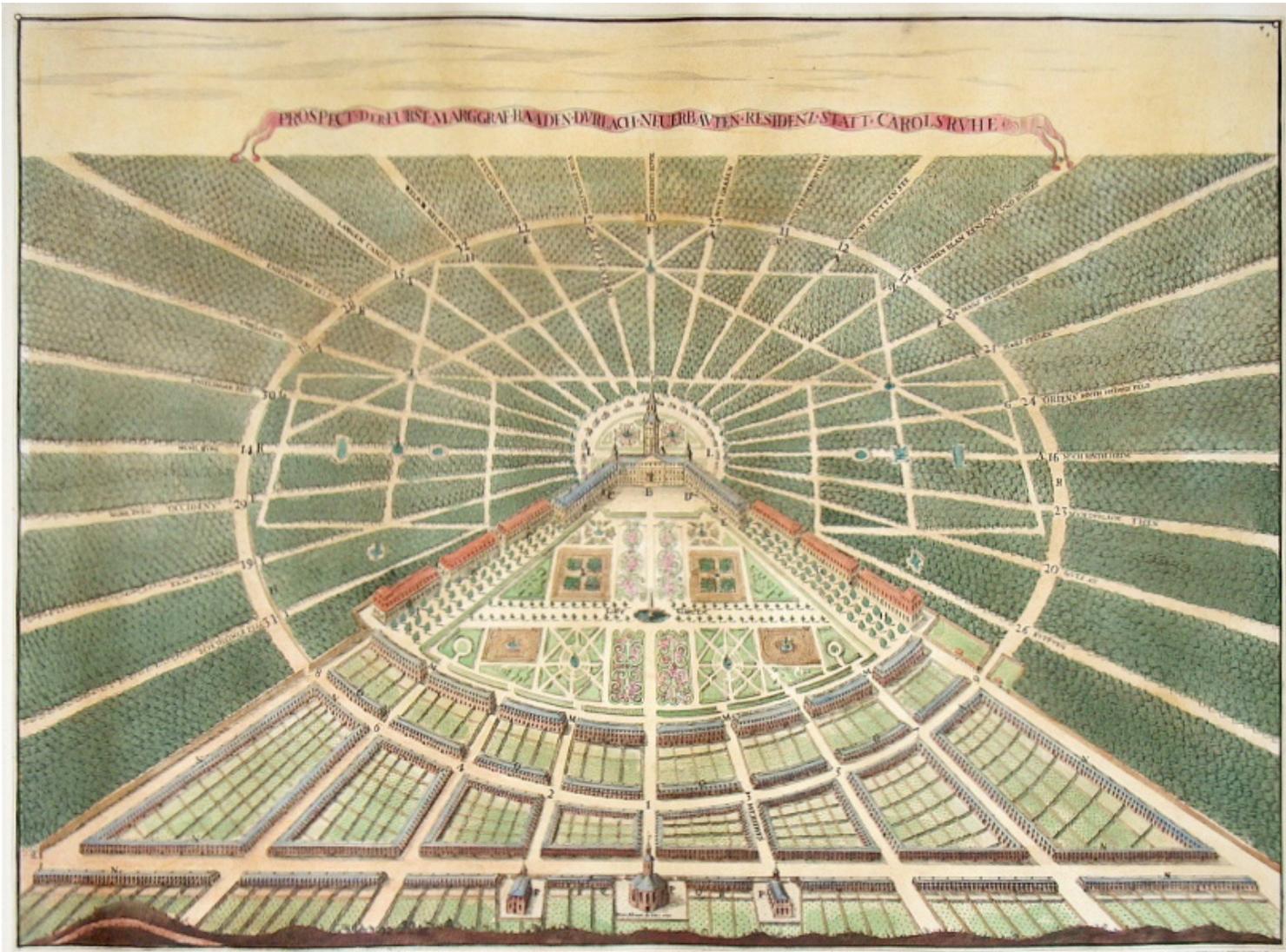
NORD

(Quelle: Benevolo 1990: Die Geschichte der Stadt, S. 300)

Was ist das?



Was ist das?



Stadtansicht von Karlsruhe (1721) © Wikimedia, gemeinfrei

1789: das Ende der frühen Neuzeit

14. Juli 1789 **Der Sturm auf die Bastille**

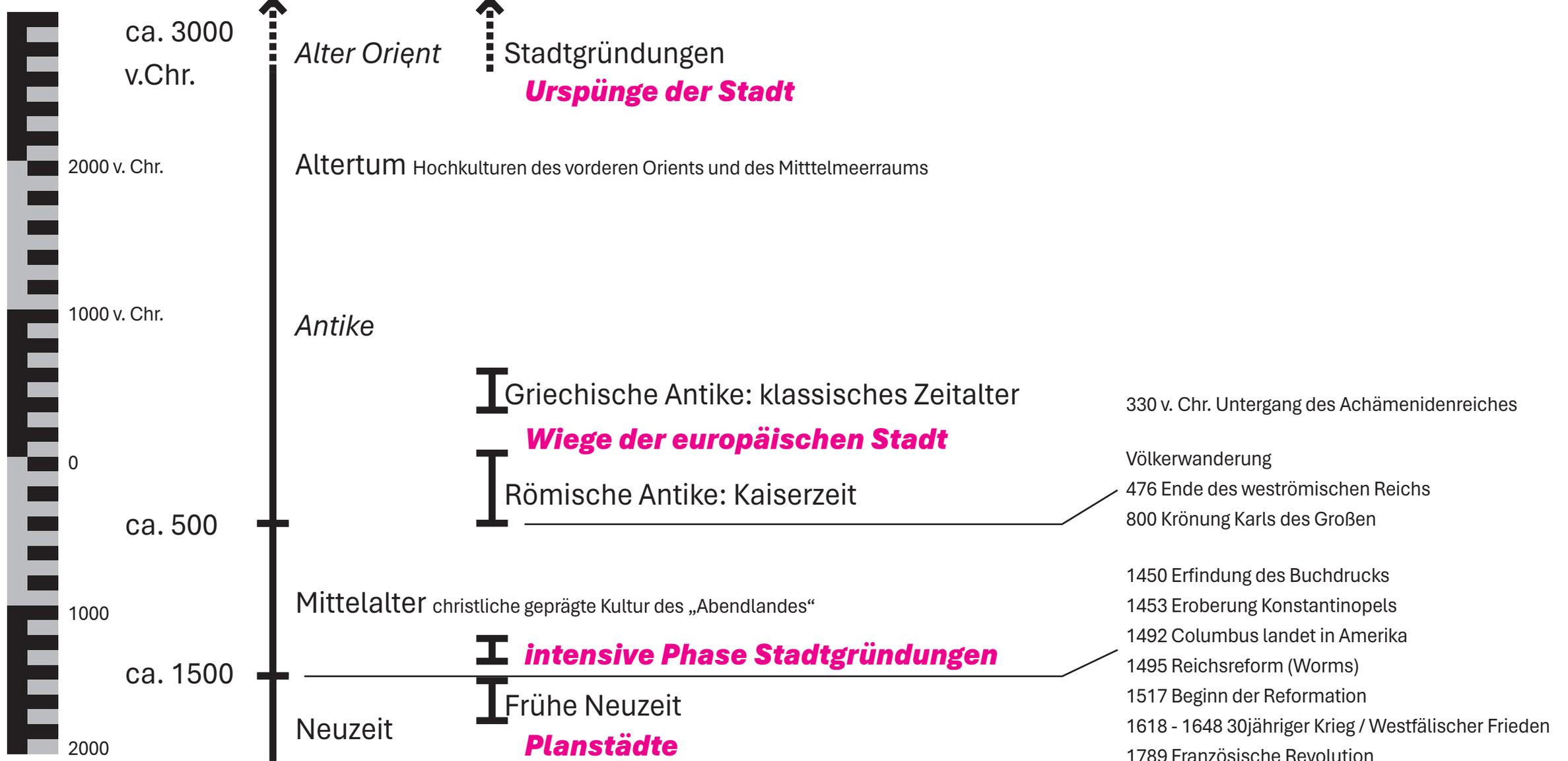
26. August 1789 **Erklärung der Menschenrechte**

Die Nationalversammlung beseitigte alle Standesrechte des Adels und verkündete die Menschen- und Bürgerrechte.

Phasen der Stadt- und Freiraumentwicklung - II - in Ausschnitten

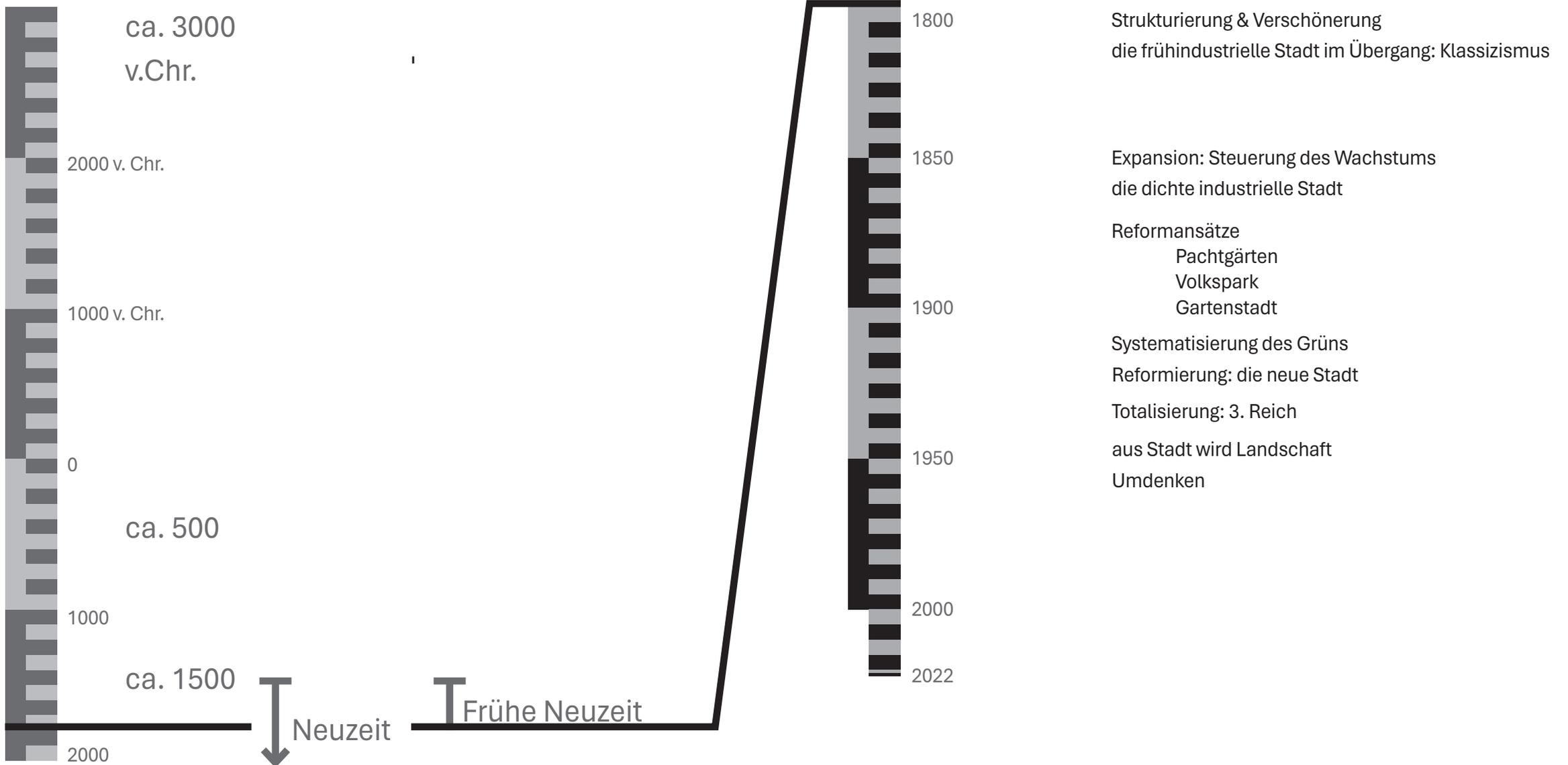
Periodisierung

eurozentrische Einteilung der Geschichte



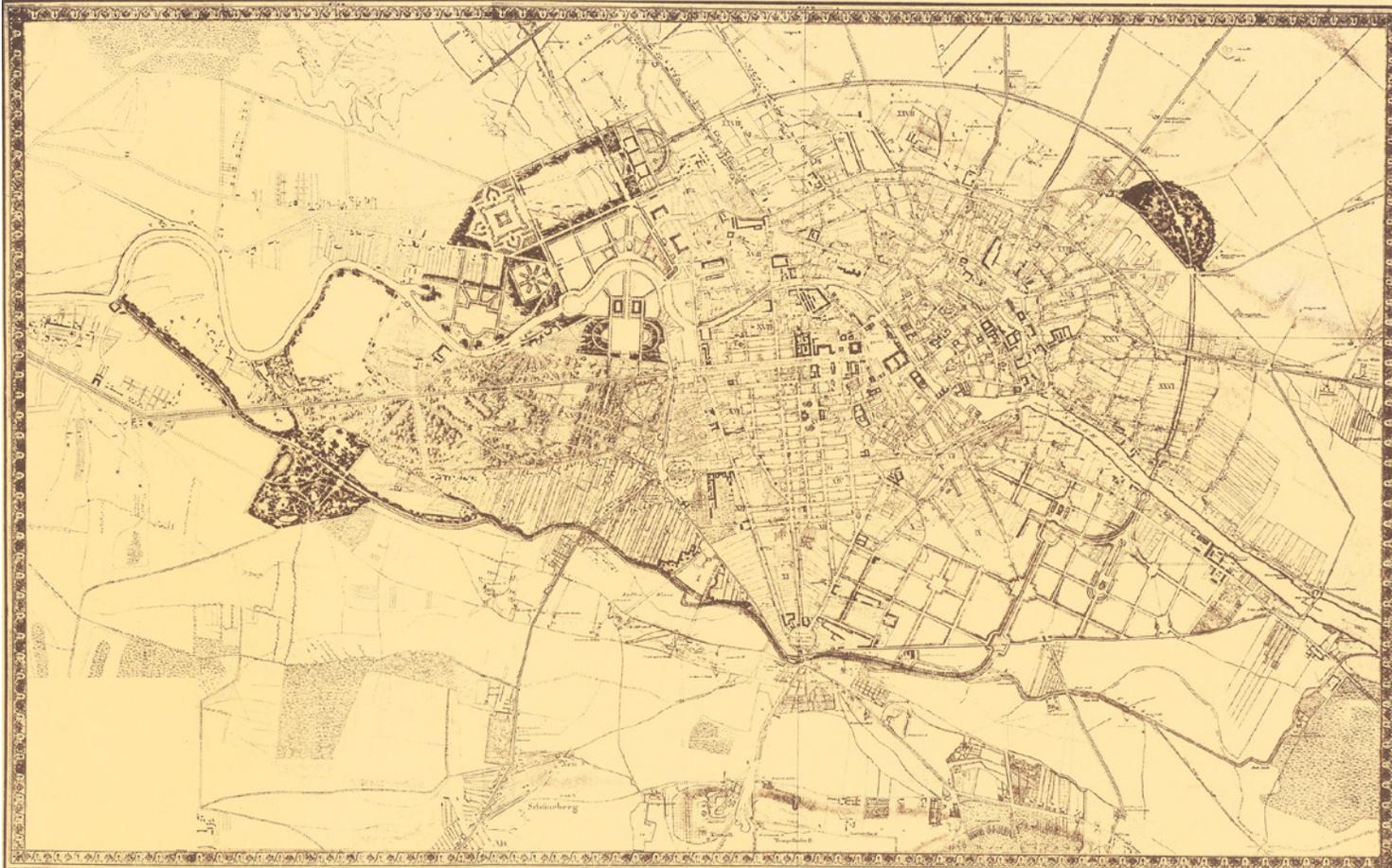
Periodisierung

eurozentrische Einteilung der Geschichte



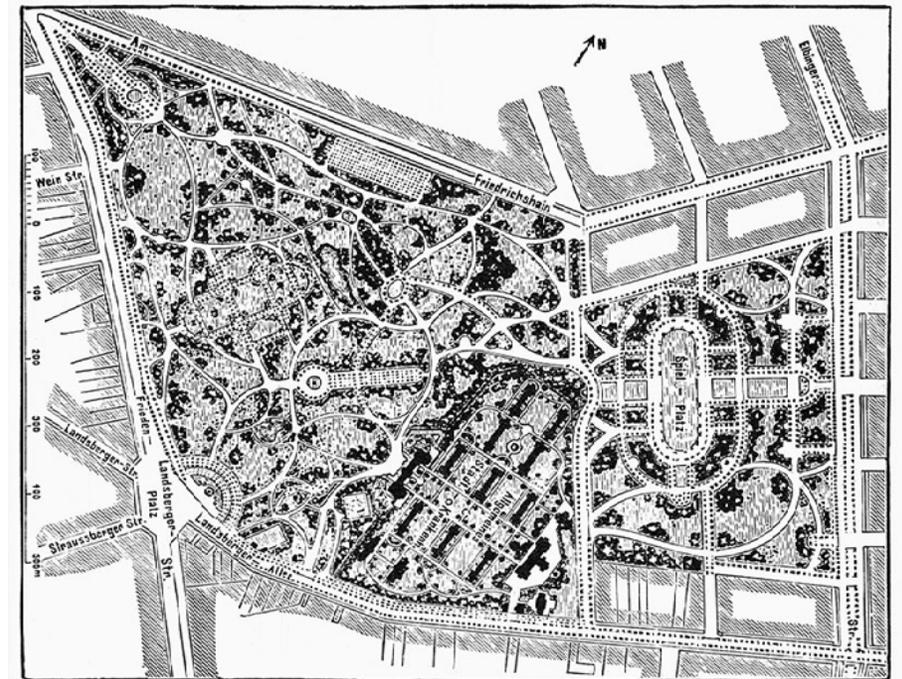
Strukturierung & Verschönerung die frühindustrielle Stadt im Übergang: Klassizismus

- Plätze dienen höfische und bürgerliche Repräsentation
- Raumgewinnung für Gewerbe, Infrastruktur u. Wohnen
- Raumkomposition und Begrenzung der Stadt mittels Grün
- 1840 - P. J. Lenné: Plan für "die projektierten Schmuck- und Grenzzüge von Berlin mit nächster Umgebung" Grünzüge, Platzräume, Aussichtspunkte



P. J. Lenné: Plan für „die projektierten Schmuck- und Grenzzüge von Berlin mit nächster Umgebung“ (ca. 1840) © TU Berlin gemeinfrei

- Volkspark Friedrichshain - 1848 (Gustav Meyer)
- erste kommunale Parkanlage Berlins
- Erholung, Naturanschauung, Belehrung (sittliche Erziehung), Verschönerung des Stadtbildes



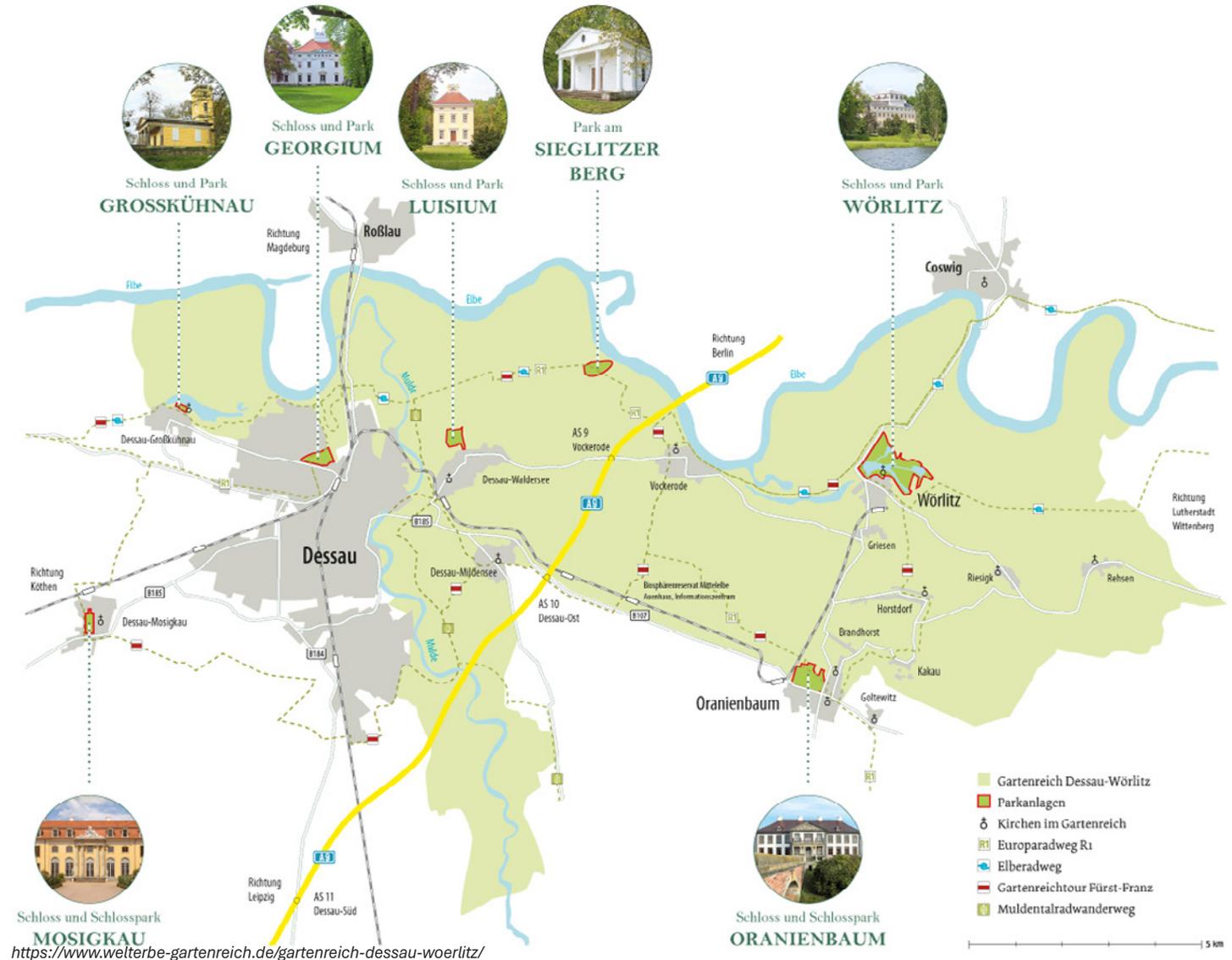
Volksparks Friedrichshain von Gustav Meyer (1846/48) © Landesdenkmalamt Berlin gemeinfrei

Strukturierung & Verschönerung Dessau-Wörlitzer Gartenreich -Landschaft der Aufklärung

- Fürst Franz (Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau)
- zahlreiche Reformen auf den Gebieten Bildung, Gesundheitswesen, Sozialwesen, Straßenbau, Land- und Forstwirtschaft und Gewerbe
- Intensivierung der Landwirtschaft und des Gartenbaus nach neuesten Erkenntnissen sowie Anlage landwirtschaftlicher und technischer Musterbetriebe
- Baumreihen (meist Obstbäumen) gesäumten Straßen waren Teil einer großräumigen Landschaftsgestaltung auf einer Fläche von über 200 km²
- Ablehnung des Barockgartens
- ab 1760 Umgestaltung des Landschaft



Plan des Gartenreiches Wörlitz (ca. 1870) © Wikimedia, gemeinfrei



Strukturierung & Verschönerung

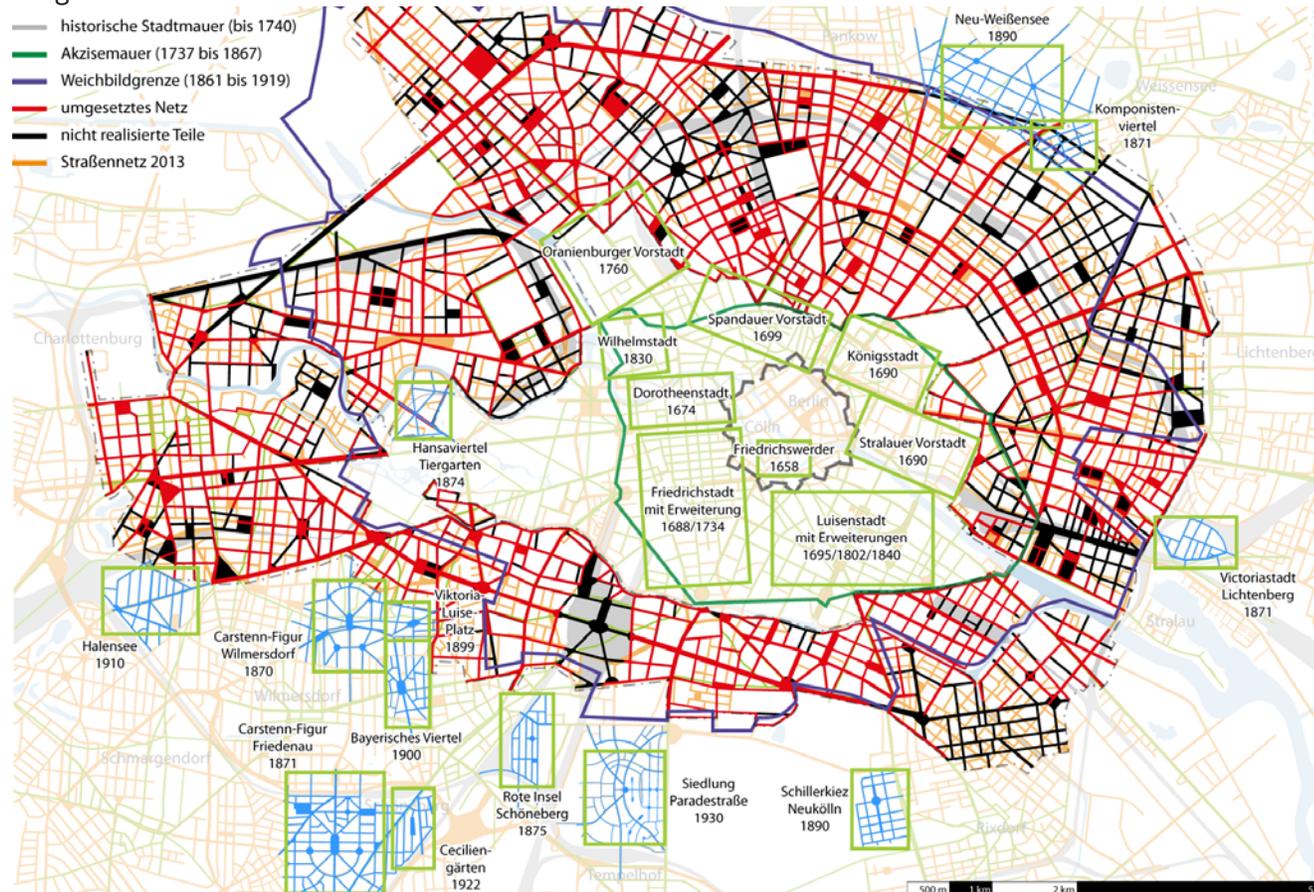
Dessau-Wörlitzer Gartenreich -Landschaft der Aufklärung



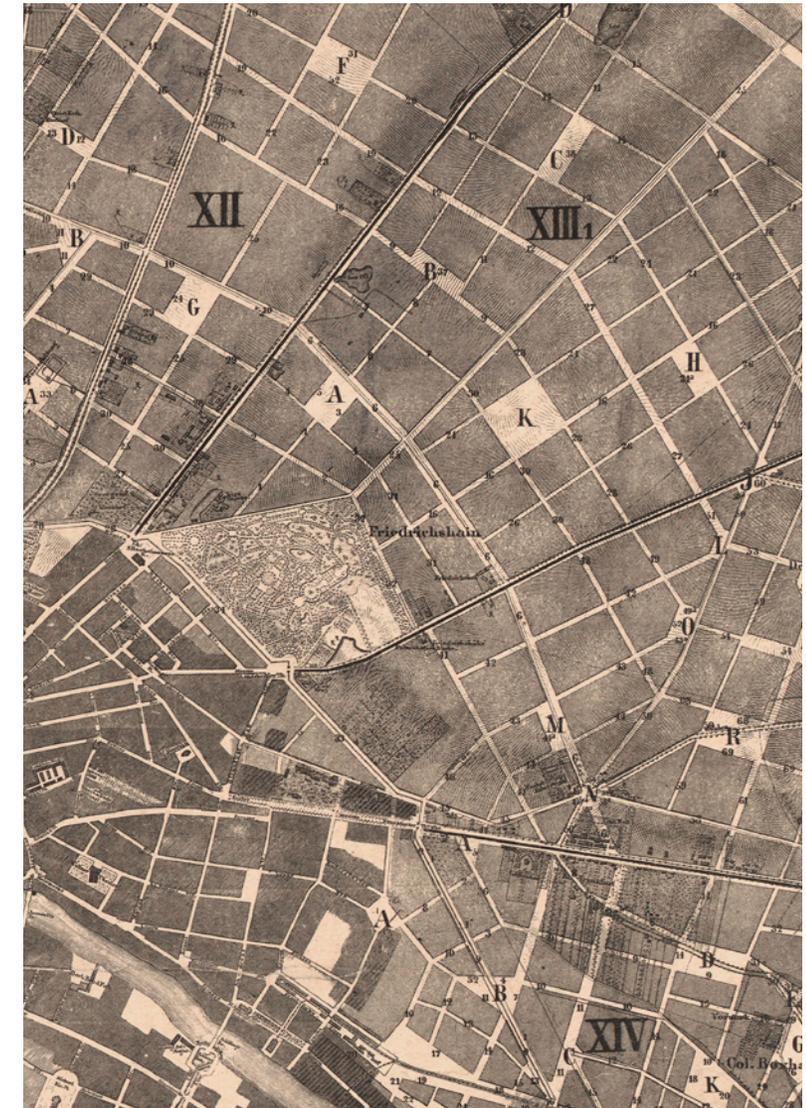
Expansion: Steuerung des Wachstums

die dichte industrielle Stadt: Geometrischer Städtebau des 19. Jahrhunderts

- Optimierung d. Infrastruktur Begünstigung der Bodenspekulation, Trennung der privaten & öffentlichen Einflussräume
- Lösung des Hygieneproblems Abwasser
- Abstraktion und repetitives Strukturkonzept (Raster)
- Baublock, Straßenraster, Promenade, Platz
- Höfe - eng & dunkel - Kleingärten



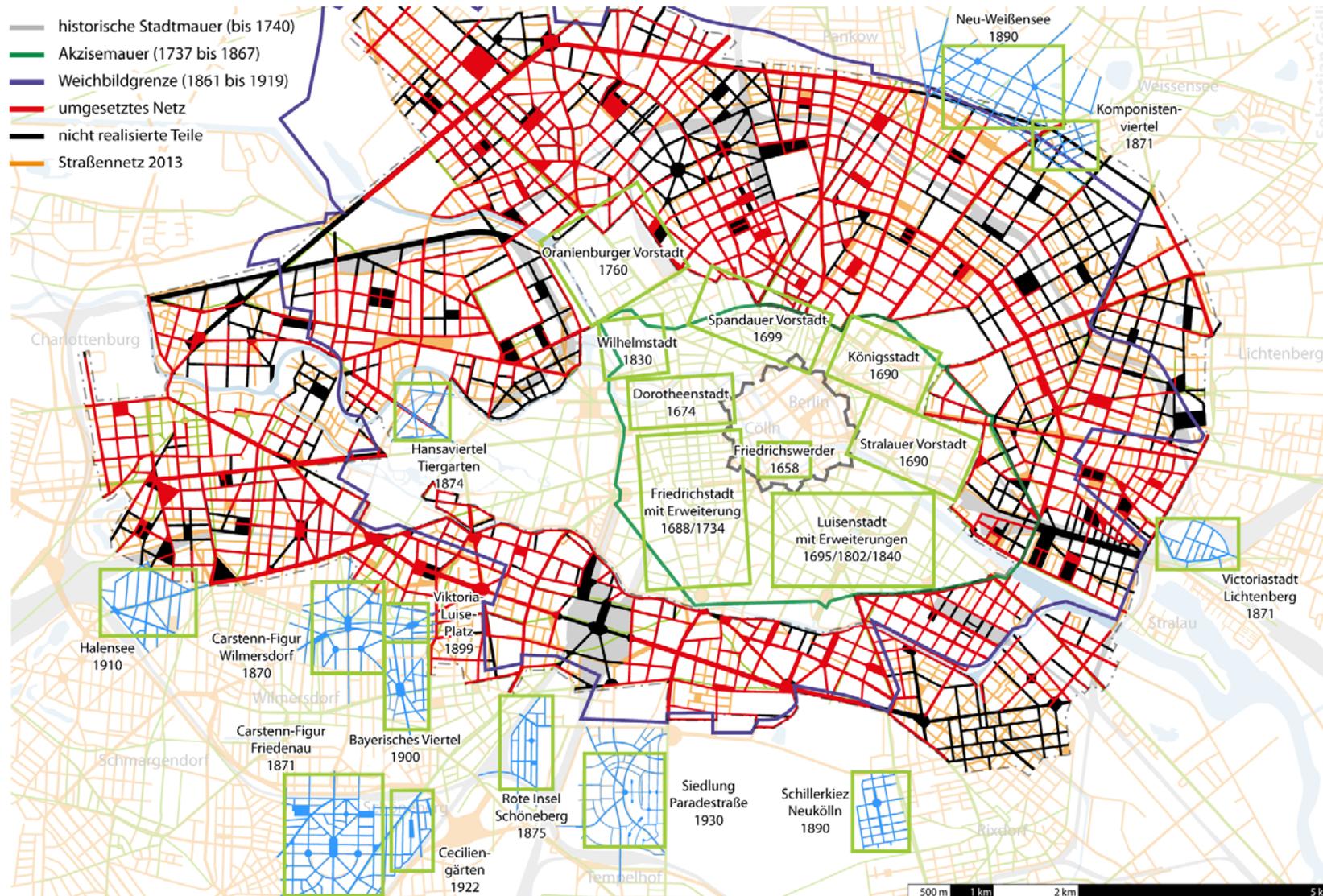
Hobrechtplan (1962) © Wikimedia, CC BY-SA 3.0



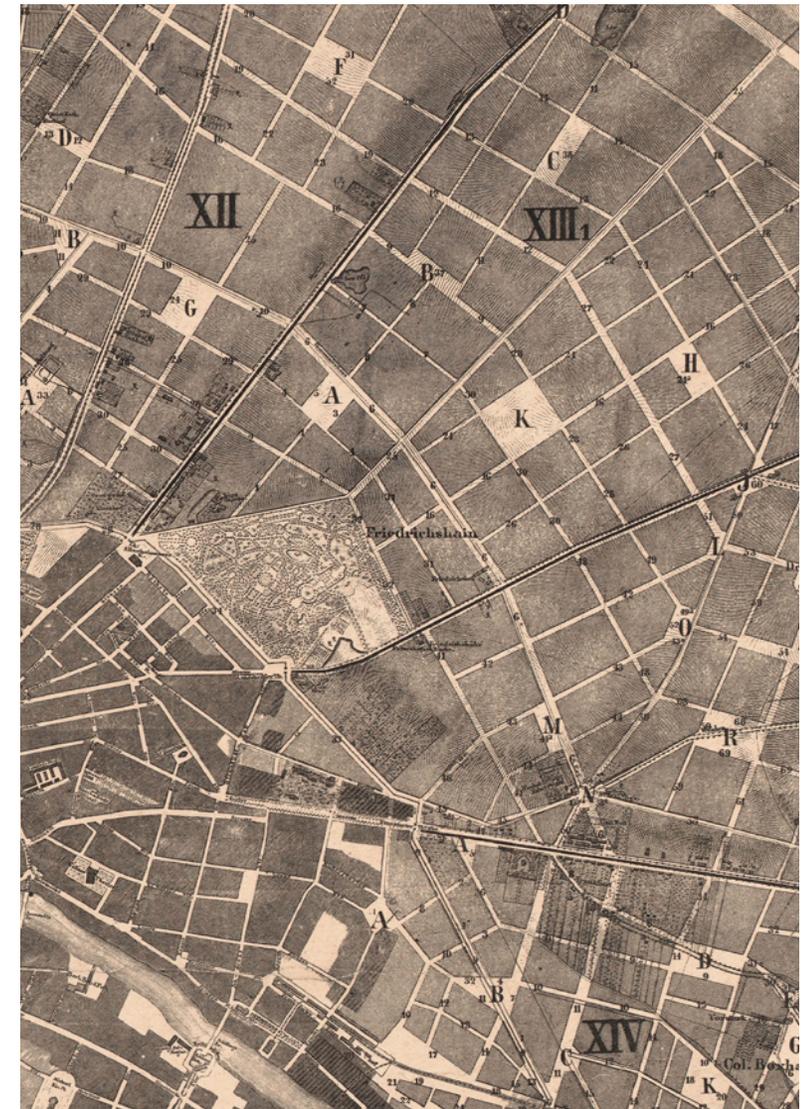
Hobrechtplan (1962) © Wikimedia, gemeinfrei

Expansion: Steuerung des Wachstums

die dichte industrielle Stadt: Geometrischer Städtebau des 19. Jahrhunderts



Hobrechtplan (1962) © Wikimedia, CC BY-SA 3.0



Hobrechtplan (1962) © Wikimedia, gemeinfrei

Expansion: Steuerung des Wachstums die dichte industrielle Stadt

1897 B.O.
max height 5 storeys

1892 B.O.
density within ring-bahn
2-storey bldgs outside

1875 Fluchtliniengesetz
(Town Planning Act)
Municipal tax = B / A

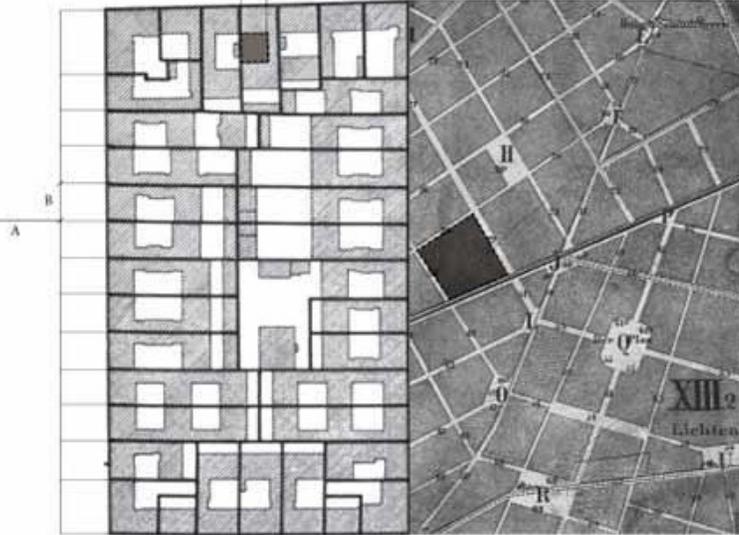
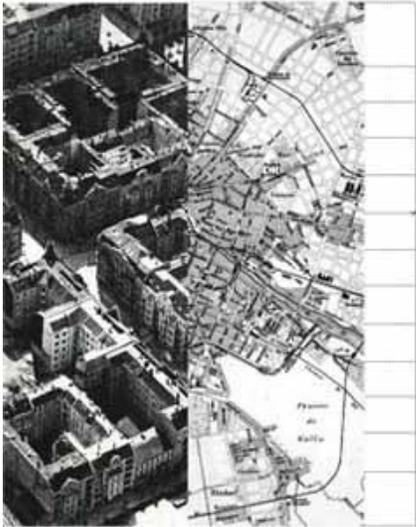
Baupolizeiordnungen (Building Ordinance)

1853 minimum size = 32 m²
1887 minimum size = 40 m²
1897 minimum size = 80 m²

1886 Hobrecht publication on housing

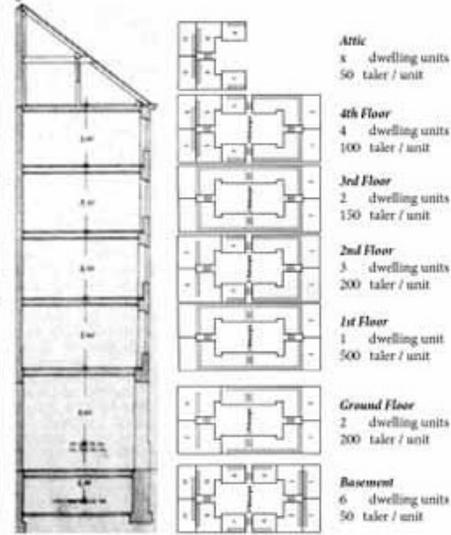
Mietskaserne = integration of social classes in the district scale

Vertical Social Mixture / Stratification



Typical working class block

1858 Hobrecht Plan



<https://www.berlinlayers.com/blog/berlin-mietskaserne>

<https://mellonurbanism.harvard.edu/mietskaserne-und-kleingarten>

Expansion: Steuerung des Wachstums

Höfe: dicht & dunkel - Straße: Spiel- und Lernort



Mädchen beim Puppenspiel in einer Straße in Berlin-Neukölln (1912) (aus: Römer 1997, S.20)



<https://www.geschichtsforum.de/gemeinfrei>

*„Mutta, jib doch die zwee Blumtöpfe raus,
Lieschen sitzt so jerne ins Jrüne!“*



Zeitgenössische Kritik an der Mietskasernenstadt, Zeichnung von Heinrich Zille - Wikimedia gemeinfrei

Expansion: Steuerung des Wachstums

Boulevards: großzügig & repräsentativ



Café Bauer Ecke Friedrichstraße um 1900 - gemeinfrei



Unter den Linden um 1900 - gemeinfrei

Reformansätze Kleingärten

- 1865 - Gründung 1. Schreberverein: diätetisch-orthopädische Konzept zur Erzielung von Gesundheit durch „körperliche Ertüchtigung“ - Beschäftigungsmöglichkeit für die Kinder / Gesundheitsvorsorge durch Licht, Luft, Sonne und Bewegung
- Gründung von Kleingartenvereinen: Erholung und Anbau von Obst und Gemüse



<https://www.kleingartner.at/zentralverband/geschichte>

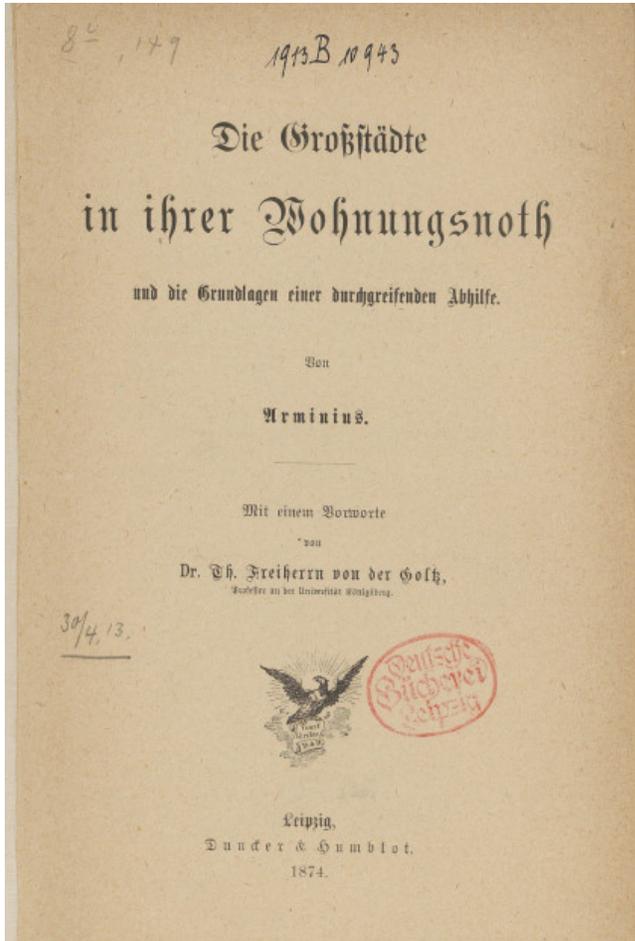


Meißen-1906-Brauhausstraße Nr. 15-Brück & Sohn Kunstverlag, Wikimedia - gemeinfrei

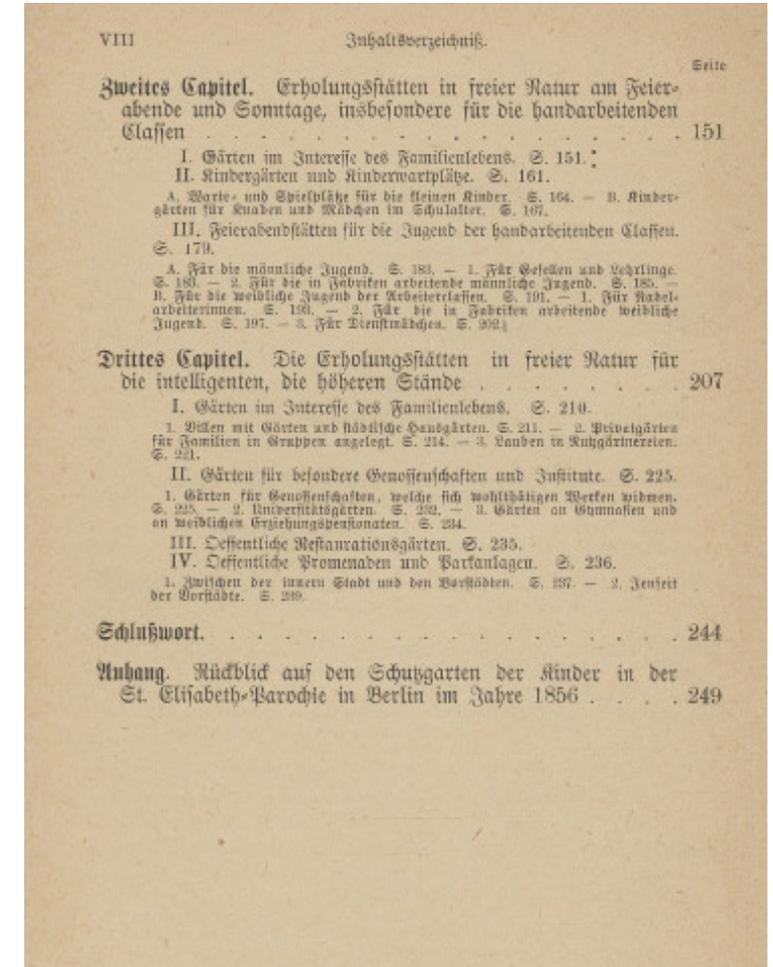
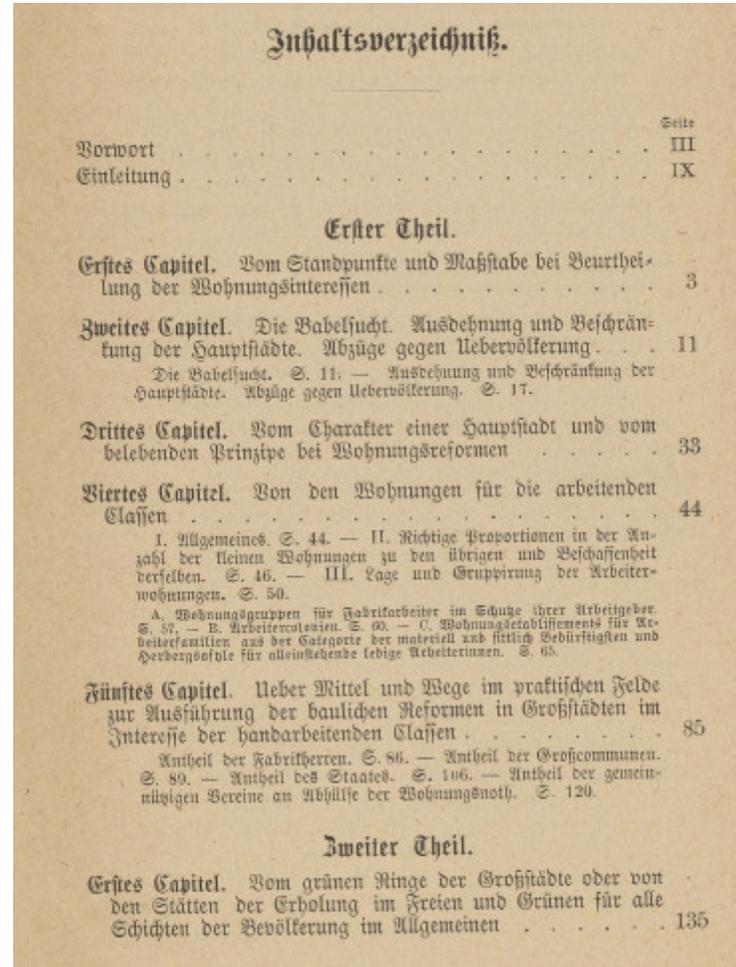
Reformansätze

Vision: Erholungsmöglichkeiten für alle

- Arminius (Gräfin Adelheid Ponina) (1874): Die Grossstädte in ihrer Wohnungsnoth und die Grundlagen einer durchgreifenden Abhilfe
- Anlage von Gartenstädten und Wohnblocks mit weiten Innenhöfen
- Grünringe um Städte

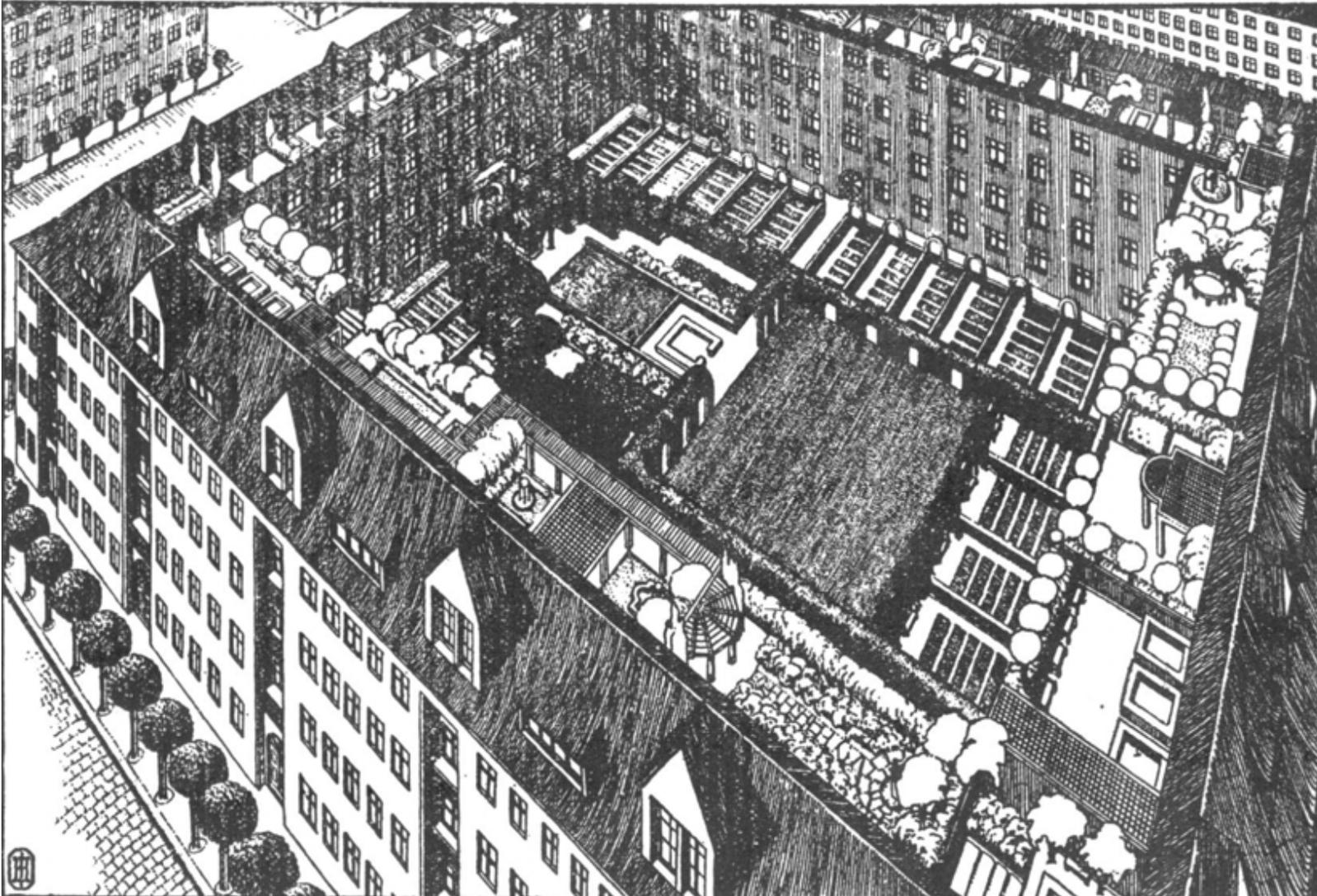


<https://portal.dnb.de/bookviewer/view/1014182018#page/n15/mode/1up>



Reformansätze

Vision: Mietergärten & Gemeinschaftsflächen



Gartensozialismus: Vogelperspektive eines Baublocks mit Innen- und Dachgärten (aus: Koenig 1919)

- „Gartensozialismus“ (König 1919): differenziert zoniertes Konzept mit privaten, gemeinschaftlichen und öffentlichen Freiräumen in Höfen und auf den Dächern
- Genossenschaftlicher Wohnungsbau: Gemeinschaftseinrichtungen, z.B. Kindergärten, Bibliotheken, Versammlungsräume, Waschküchen, Badestuben, Bäckereien und dem Hof als gemeinschaftliche Freifläche



Wohnhof Proskauer Str., Berlin (1898/98) (aus: Novy/ Neumann-Cosel, 1992, S.27)

Reformansätze

Volkspark - ein Garten, „nicht zum Durchwandern, sondern zum Inbesitznehmen“

Fritz Schumacher: *Hamburger Stadtpark ab 1910*

- Abkehr vom traditionellen Englischen Garten
- „Großen Wiese“, deren Rasen ausdrücklich betreten werden durfte
- große Freiflächen mit zahlreichen Nutzungsbereichen, z.B. Sportanlagen, Bootsverleih, Restaurants, Spielplätzen

Die Bedürfnisse des modernen Volksparkes sind ein Hauptproblem unserer Großstadt-Baupolitik. Das Buch bringt an Hand des Hamburger Stadtparkes Spiel- und Sportplätze, Garten- und Parkanlagen, Restaurant, Milchwirtschaft usw. / 162 Abbildungen und Werkpläne.

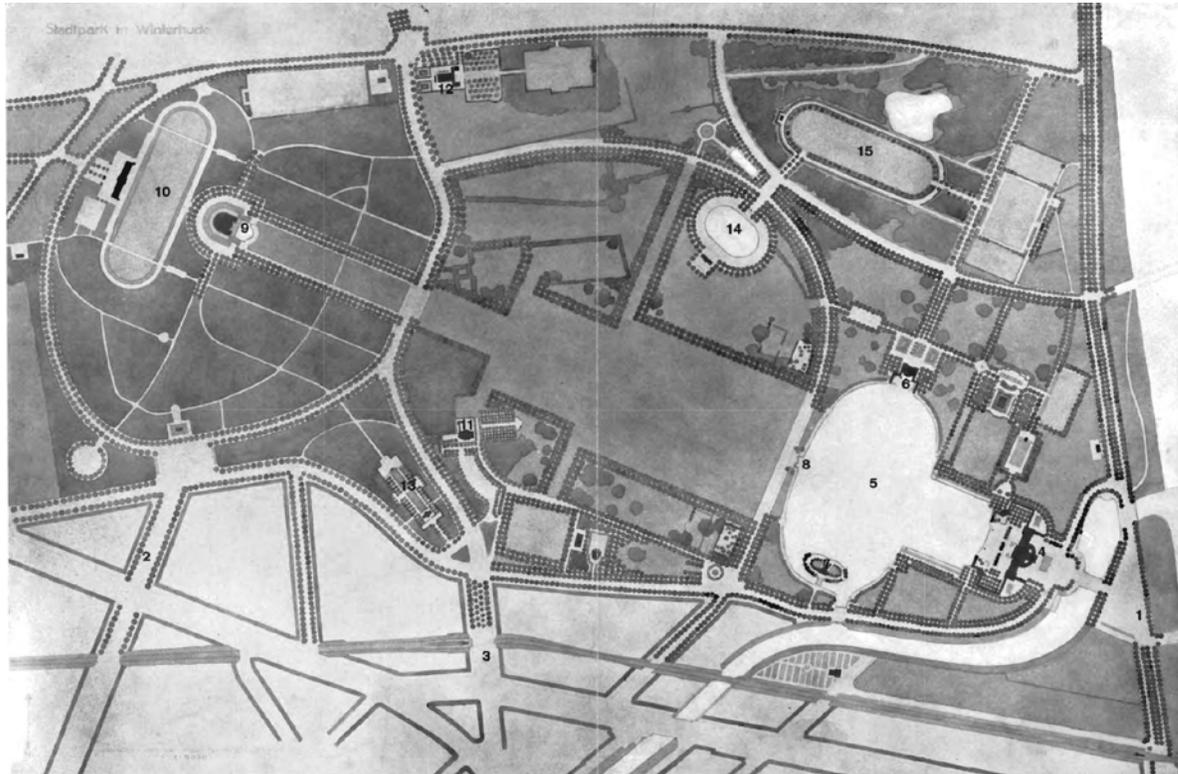


ABB. 1. LAGEPLAN DES HAMBURGER STADTPARKES

- | | | |
|-----------------------|--------------|--------------------|
| 1 Flurstraße | 6 Stadtcasé | 11 Landhaus |
| 2 Maria-Luisen-Straße | 7 Insel | 12 Milchwirtschaft |
| 3 Borgweg | 8 Kaskade | 13 Trinkhalle |
| 4 Stadthalle | 9 Wasserturm | 14 Planschbecken |
| 5 Großer See | 10 Stadion | 15 Sprungarten |

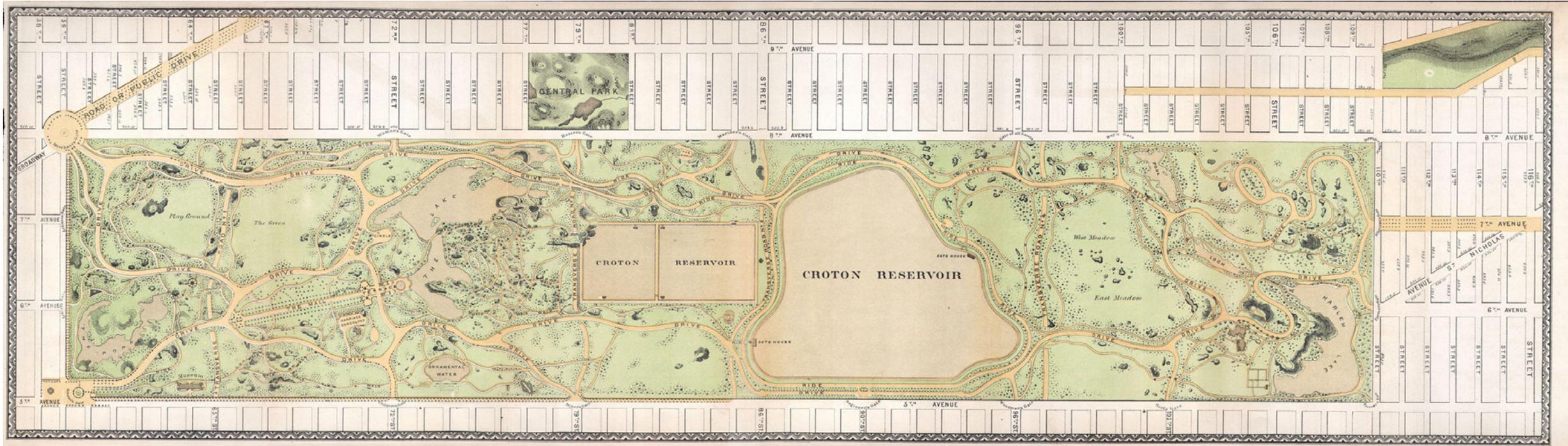


Quelle: <https://stadtparkverein.de/stadtpark/historische-bilder/>

Quelle: <https://fritzschumacher.de/gesellschaft/wp-content/uploads/>

Reformansätze

Landschaftsarchitektur: Olmsted (USA)



1868 Vaux ^ Olmstead Map of Central Park - Wikimedia gemeinfrei



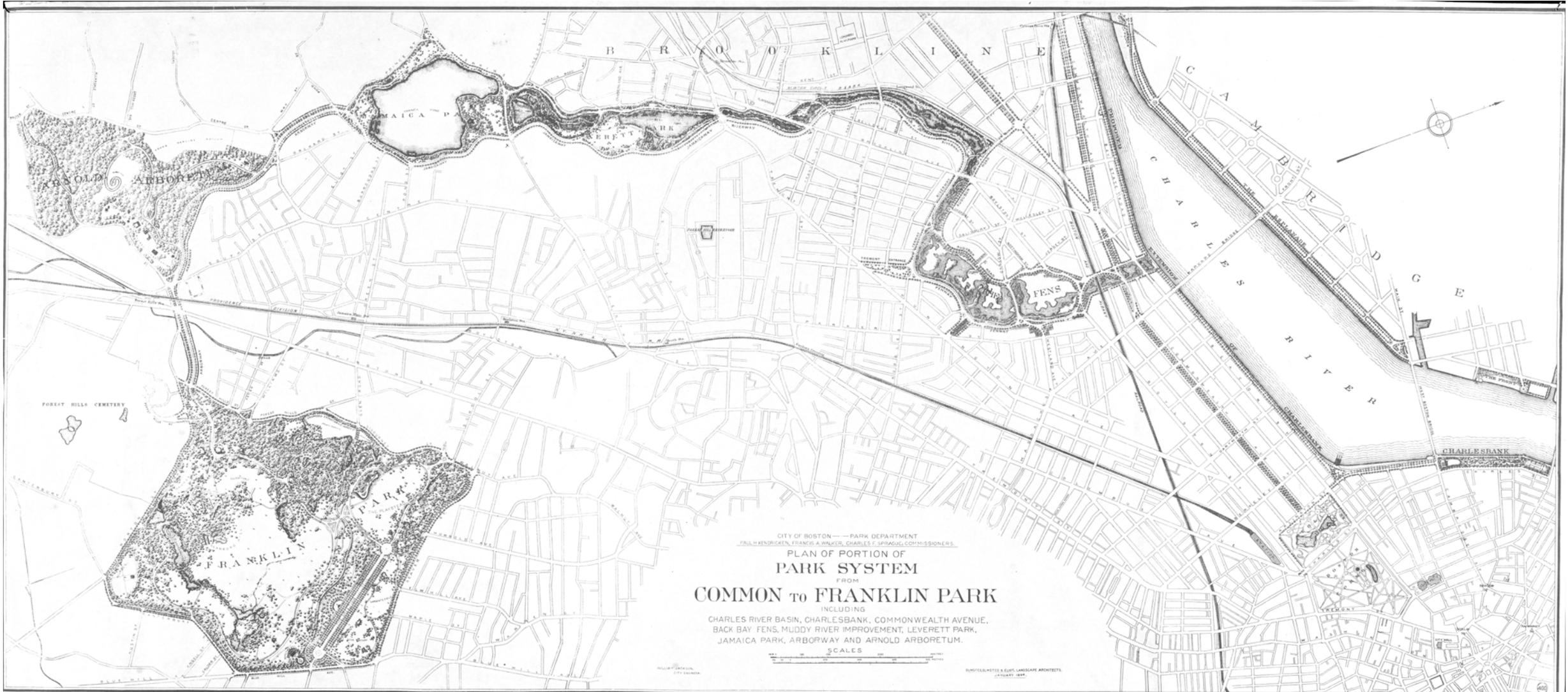
Martin St-Amant: Central Park - Wikimedia CC BY 3.0



Ajay Suresh : The pond Central Park - Wikimedia CC BY 2.0

Reformansätze

Landschaftsarchitektur: Olmsted (USA)



E-1558

1894 Olmsted plan for the Emerald Necklace - Wikimedia gemeinfrei

Olmsted Brothers office copy loaned to D.H. Burnham Sept. 26th 1904

Reformansätze

Gartenstadt in Deutschland: Selbstversorgung & Genossenschaft

- Karlsruhe-Rüppurr
- Kampffmeyer, 1907
- große Gärten
- Genossenschaft



Systematisierung des Grüns

Grünstrukturen und Richtwerte

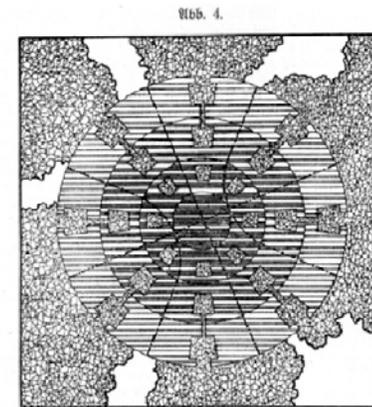
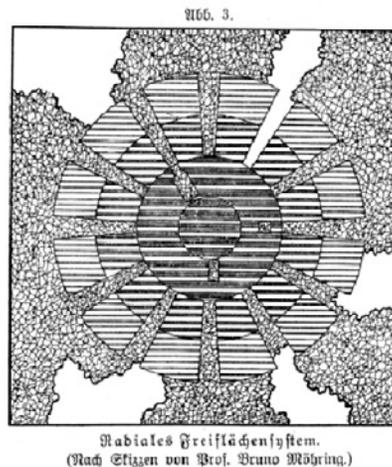
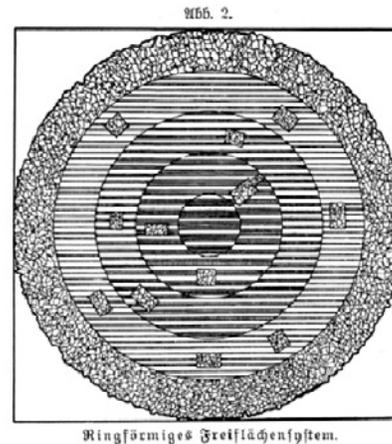
- sanitäre Nutzwert: Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- gegenüber Daseinswert (ökologische Leistungen) oder ästhetischem Wert
- Dimensionierung von Freiflächen
- Verteilung der Freiflächen in Stadt - Einzugsgebiete und Flächenanteil
- Richtwerte pro Kopf
- Gliederung der Stadt durch Grünringe, -keile, -züge

1. Sandspielplätze	6,4%	der Bevölkerung je	0,3 qm
2. Banipläze	12,1%	" " "	1,6 "
3. Schulspielplätze	6,5%	" " "	0,3 "
4. Spielplätze	6,5%	" " "	8,0 "
	5,5%	" " "	0,7 "
	5,5%	" " "	8,0 "
	2%	" " "	37,0 "
	1,8%	" " "	25,0 "
	0,5%	" " "	37,0 "
	1,1%	" " "	10,0 "
5. Sportplätze	5%	der Bevölkerung je	32,0 qm
6. Promenaden	35%	" " "	1,2 "
	7,9%	" " "	0,8 "
7. Parkanlagen	35%	" " "	4,8 "
	7,9%	" " "	2,4 "
8. Wälder	35%	" " "	31,0 "
	7,9%	" " "	16,0 "

Unter Berücksichtigung dieser Einheitsziffern würden auf ein Stadtgebiet von 10.000 Einwohnern etwa zu rechnen sein:

an	auf den Kopf der Bevölkerung	
1. Spielplätze		
a) für das pflichtmäßige Spiel	1,2 ha	1,2 qm
b) für das freie Spiel	1,2 "	1,2 "
2. Sportplätze	1,6 "	1,6 "
3. Promenaden	0,5 "	0,5 "
4. Parkanlagen	2,0 "	2,0 "
5. Wäldern	13,0 "	13,0 "
Insgesamt	= 19,5 ha	19,5 qm

Es sind demnach für 10.000 Einwohner fast 20 ha an Freiflächen auszuweisen. Das macht auf den Kopf der Bevölkerung 20 qm.



	2-schichtige Bauweise
	3- " "
	4- " "
	5- " "

rationales Freifächensystem
nach Einflusszone und Bauweise
von Martin Wagner (1915)

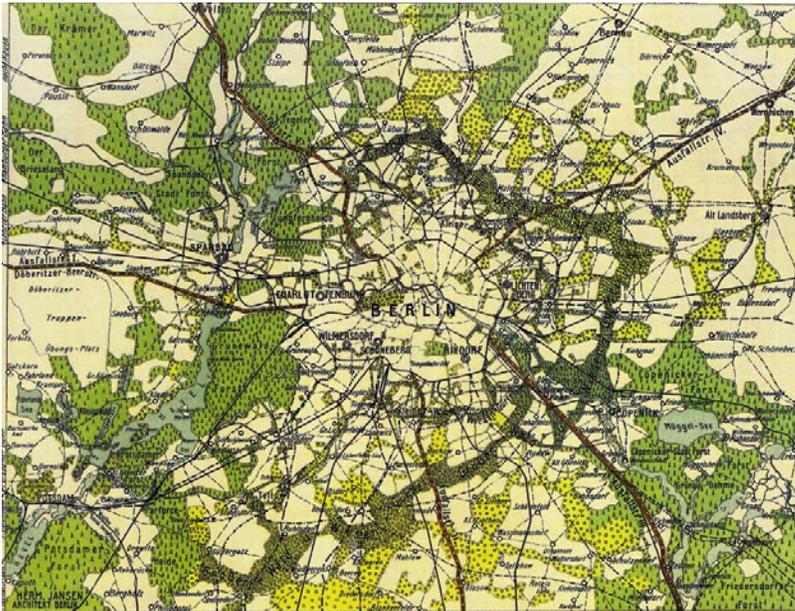
Das sanitäre Grün besitzt – „als Luftspeicher und Luftverbesserer, indem es Riechstoffe vernichtet, Staub bindet, die Luft feucht hält, Schatten spendet, der Wärmestrahlung erhitzter Gebäude entgegenwirkt, den Schall dämpft und beruhigend und wohltuend auf das Nervensystem wirkt, einen allgemein anerkannten **Daseinswert**, der jedoch auf Kosten seines **Nutzwertes** – der „körperlichen Inbesitznahme der Freiflächen, in der Form von Sport- und Spielplätzen, Pachtgärten, Volksparkanlagen und dem Wanderbedürfnisse dienender Wälder und Wiesen.“

(Martin Wagner 1915)

Systematisierung des Grüns

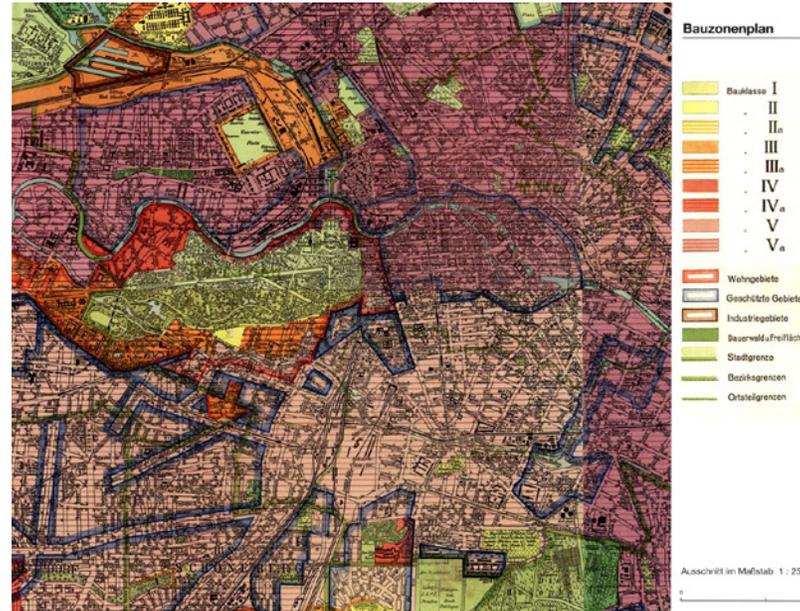
integrierte Stadtentwicklung

- Jansenplan (1910) Preisträger Wettbewerb,
- Wald-und Wiesengürtel um Berlin, radiale Erschließung und Siedlungsflächen



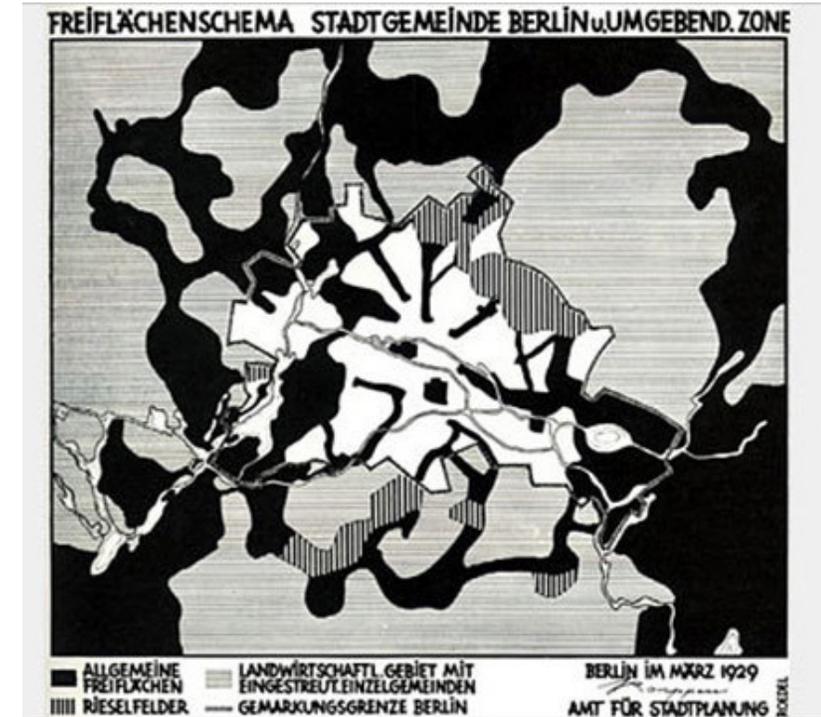
aus: Berlin Stadtentwicklung: Berliner Pläne 1862-1994

- Bauzoneneplan (1925)
- Erhalt von übergeordneten Freiflächen
- Auflockerung und Funktionstrennung im Bestand nicht erreicht, aber bei neuen Vororten



Bauzoneneplan, 1929 aus: Berlin Stadtentwicklung: Berliner Pläne 1862-1994

- Generalfreiflächenplan (1929)
- ideales Freiflächensystem für Berlin: grüner Ring und Hauptgrünzüge = großes Verbundsystem aus Wäldern, Heiden, Rieselfeldern, Wiesengründen und Parks. Grünverbindungen schufen den Zusammenhalt zwischen Kleingartenanlagen, Friedhöfen, Flusstälern und begrünten Wasserläufen sowie Seenketten unter weitgehender Berücksichtigung natürlicher Gegebenheiten



Generalfreiflächenplan 1929

<https://www.berlin.de/sen/uvk/natur-und-gruen/landschaftsplanung/chronik-der-freiraumentwicklung/>

Reformierung die neue Stadt

- Ende Erster Weltkrieg (1914-1918)
- Ende des deutschen Kaiserreiches
- Weimarer Republik (1918-1933)
- standardisierter Massenproduktion (Fordismus)
- Beginn der Konsumgesellschaft
- Hohe Technikbegeisterung/ Fortschrittsglaube
- Städtebauboom in den 20er Jahren
- Weltwirtschaftskrise (ab 1929)

neue Bauen = Anti-These zur gründerzeitlichen (Mietskasernen-)Stadt

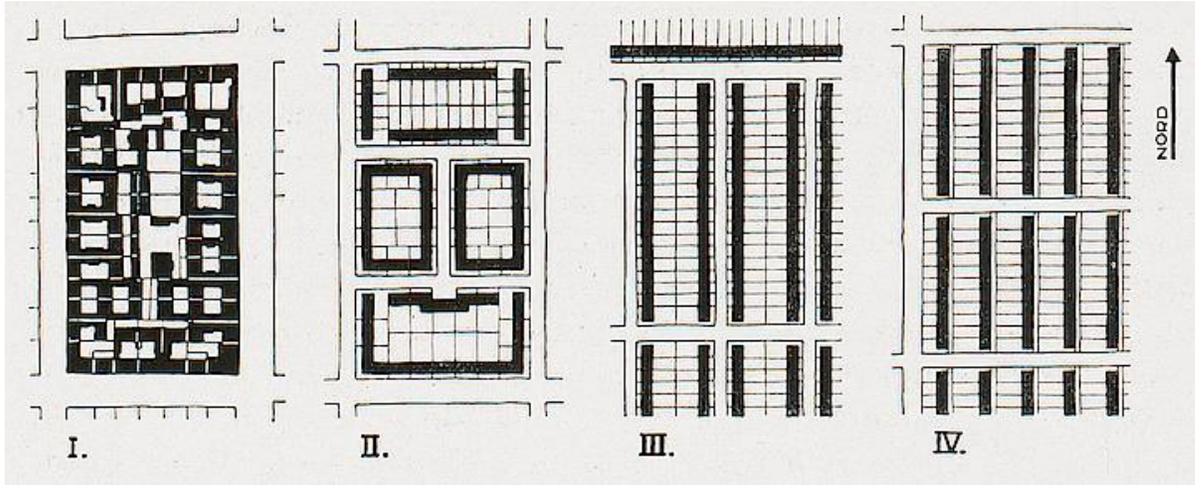
- durch Rationalisierung und Typisierung
- durch den Einsatz neuer Werkstoffe und Materialien
- neue sachlich-schlichte Designsprache
- eine völlig neue Form des Bauens
- Stichwort Licht, Luft, Sonne



Willi Baumeister (mit Mies van der Rohe und Werner Graeff), Plakat zur Werkbundaussstellung "Die Wohnung" in Stuttgart, erste Fassung (mit Jugendstil-Einrichtung), 1927 (Bild: Lithografie, 113,7 x 82,2 cm, Bildquelle: © VG Bild-Kunst, Bonn 2020)

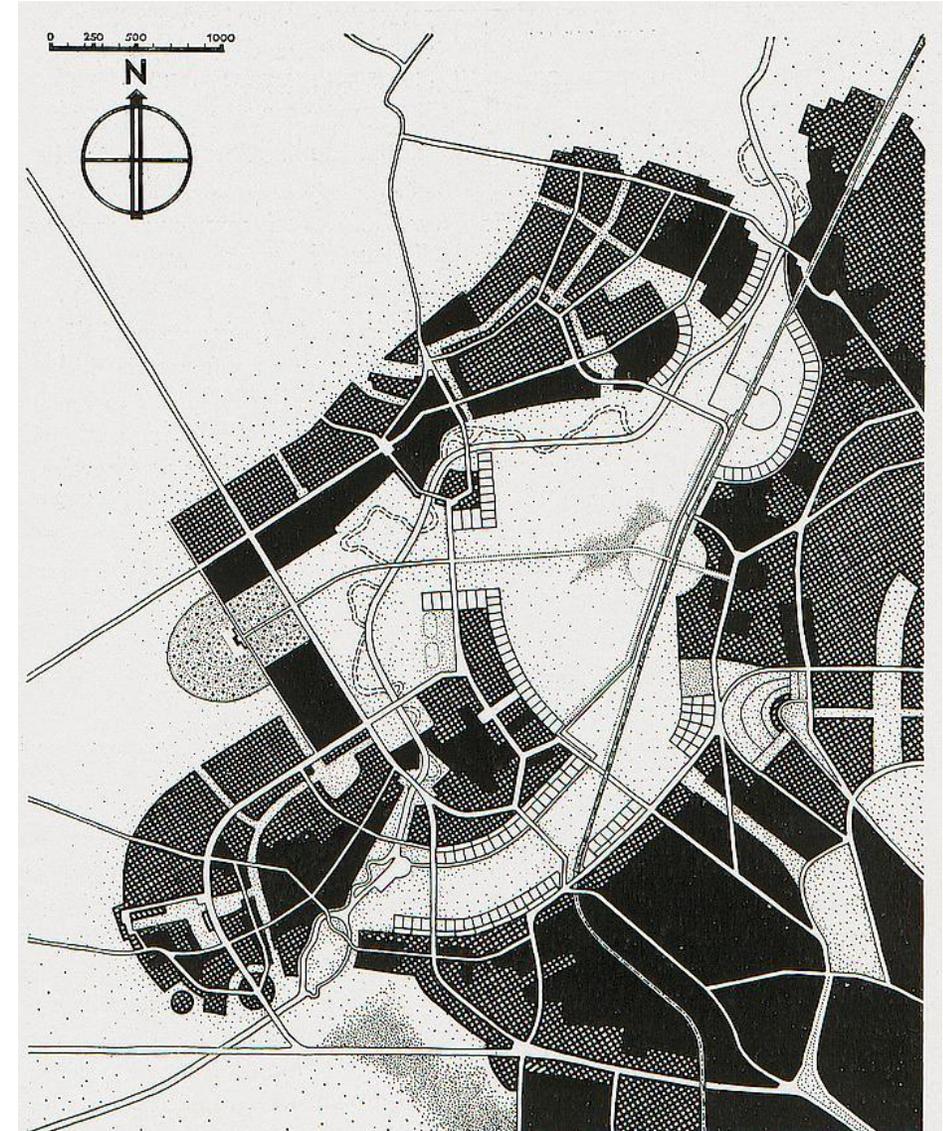
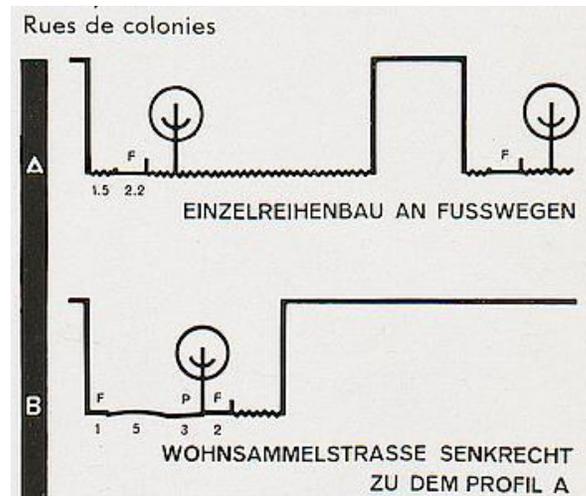
Reformierung

die neue Stadt - Abkehr von der Straße & Hinwendung zur Landschaft



- Gründerzeitlicher Baublock
- Reformierten Baublock
- Reihe
- Zeile

Studie „Vom Baublock zur Zeile“ (Ernst May)

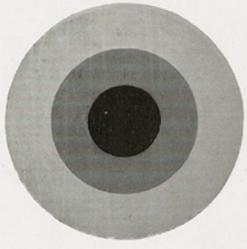


Reformierung die neue Stadt - das neue Frankfurt

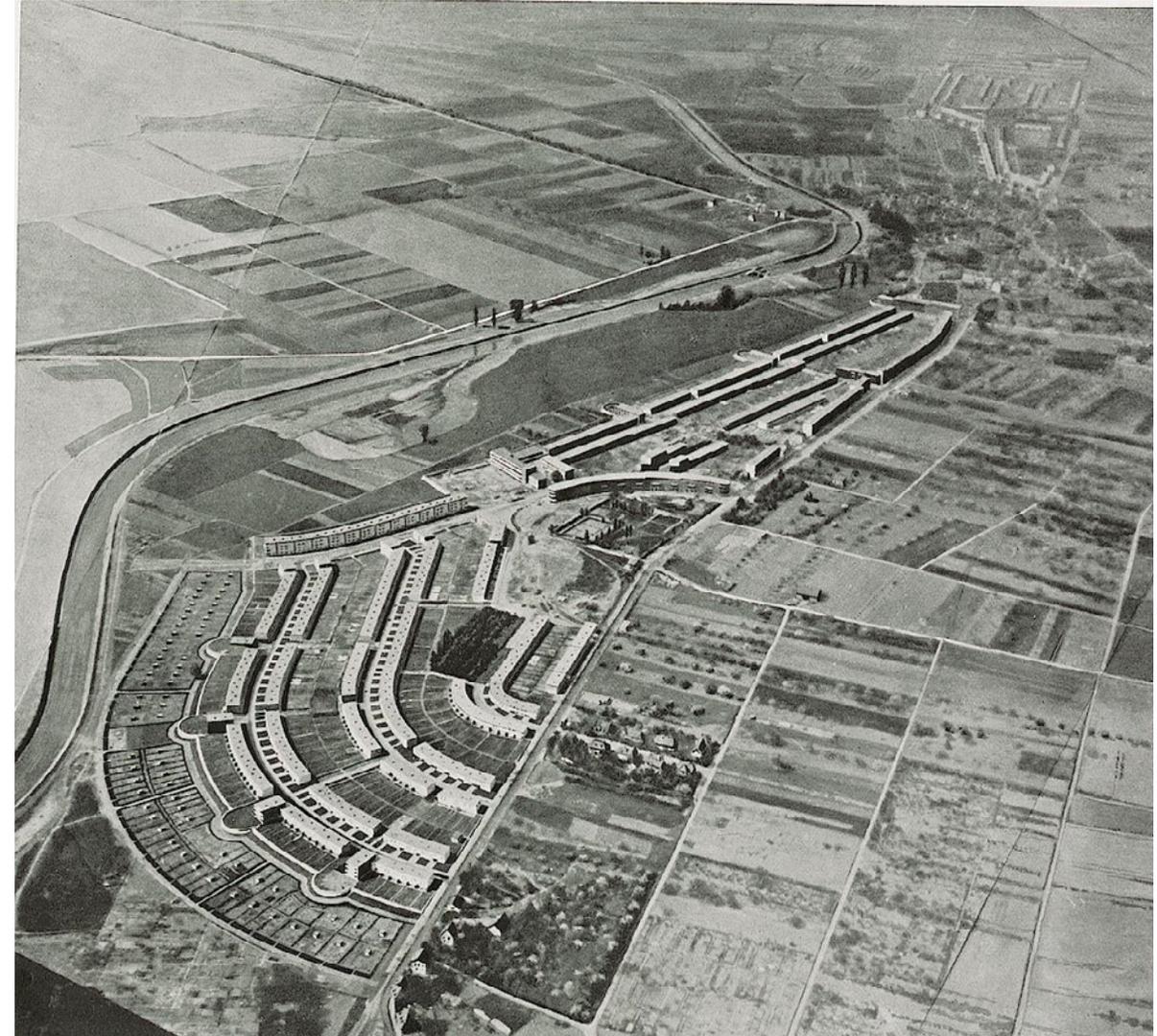
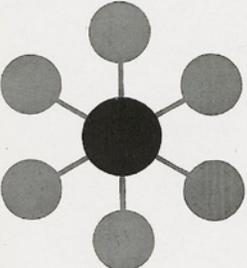
Das Neue Frankfurt

- umfassendes Stadtplanungsprogramm
- Vor allem durch die Wohnungsbauaktivitäten bekannt
- Beseitigung der akuten Wohnungsnot in den 1920er Jahren beseitigten
- 1925: Architekten Ernst May (Stadtbaurat)
- Stab junger Architekten, Techniker, Künstler und Designer
- umfassende Gestaltungsanspruch
- Stadtplanung, Architektur, Inneneinrichtung
- Frankfurter Küche (Margarete Schütte-Lihotzky)

Bisherige Städterweiterung (konzentrisch)
Former Town Extension System (concentric)
Le système ancien d'extension urbaine (concentrique)



Zukünftige Städterweiterung (dezentralisiert)
Future Town Extension System (decentralization)
Le futur système d'extension urbaine (décentralisation)



aus: da neue Frankfurt 1930 - https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/neue_frankfurt1930

Reformierung die neue Stadt - neues Bauen

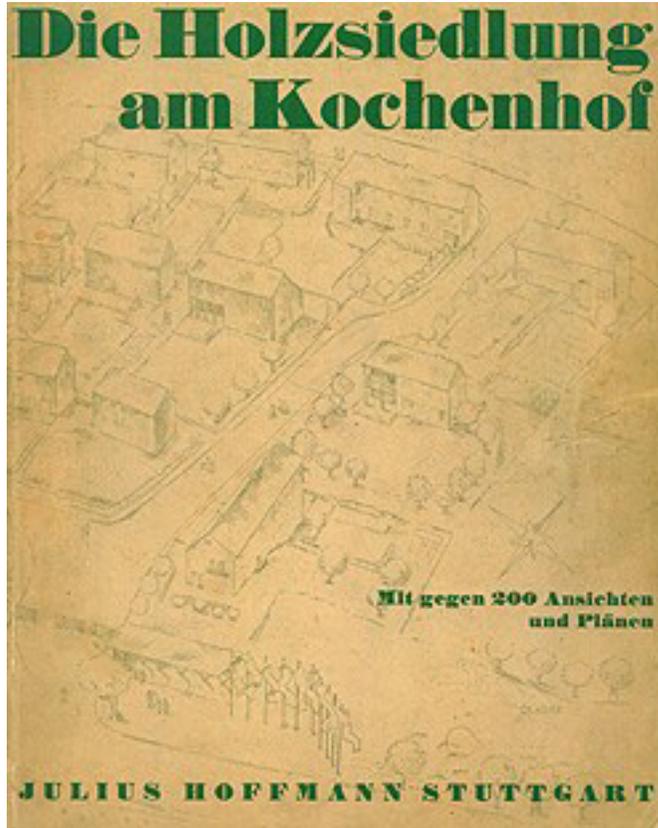


- Ethische Verpflichtung für eine bessere Gesellschaft
- Kostenreduktion durch neue Techniken
- Weißenhofsiedlung (1927) als Muster

Reformierung

„traditionalistische Architektur“ gegenüber dem „Neuen Bauen“

- Kochenhofsiedlung, 1933
- Leitung Paul Schmitthenner (1884-1972)
- "traditionalistisches Gegenmodell" zur Weißenhofsiedlung (1927)
- Holzbau: Bauausstellung „Deutsches Holz für Hausbau und Wohnung“ unter Mitwirkung der Deutschen Forstwirtschaft



Katalog zur Bauausstellung, 1933 (Archiv Stefanie Plarre)

Quelle: <http://www.kochenhof-siedlung.de/index2.html>



Kochenhofsiedlung, Blick in den Straßenraum der Hermann-Pleuer-Straße, 1933

Quelle: <http://www.kochenhof-siedlung.de/index2.html>

Totalisierung Nation und Heimat

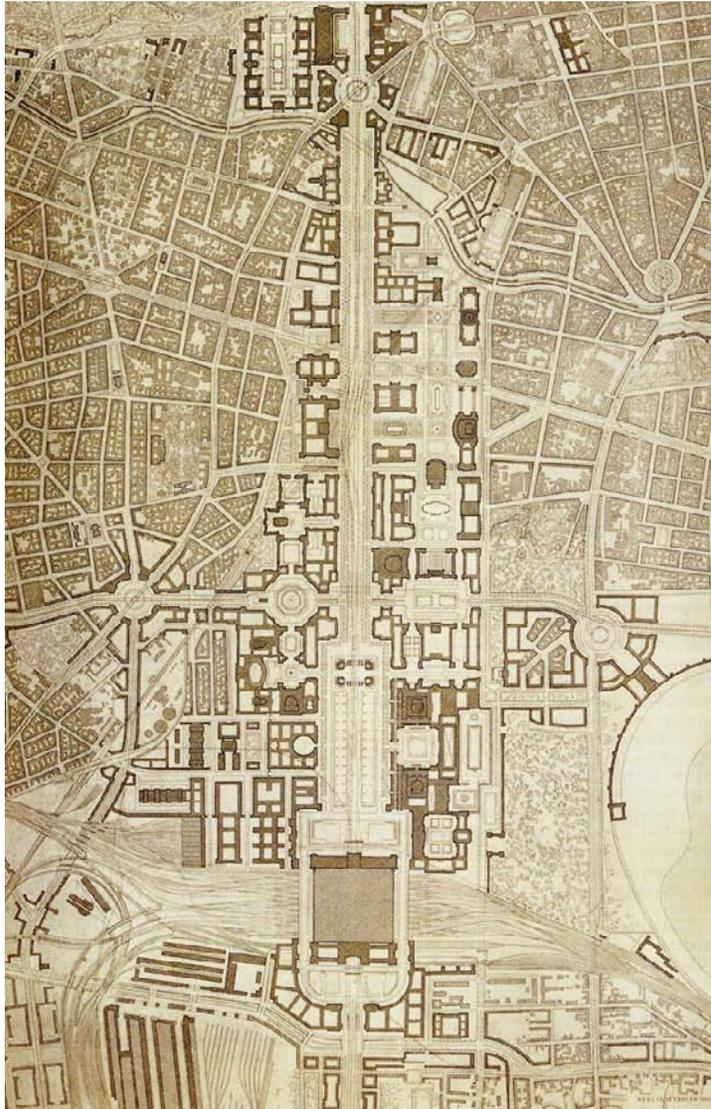


- Verunglimpfung und Ablehnung der modernen Architektur
- völkisch traditionellen Architektur
- richten sich gegen die Internationalisierung des Bauens

Quelle: <https://www.fostinum.org/weissenhofsiedlung.html>

Totalisierung

zwischen monumentaler Stadt, Nation und Auflösung der Stadt



Speerplan 1939: Berlin Satdtenwicklung: Berliner Pläne 1862-1994



Speer-Plan

1939

- Vorhandene Baugelbiete
- Geplante Baugelbiete
- Geplante Bebauung
- Alte Dorfllagen
- Grünflächen
- Sportanlagen
- Industrie Ausfüllungsgelbiete
- Industrie Neuplanungsgelbiete und Lagerplätze
- Achsen, Ringe, Ausfallstrassen und Autobahnring
- Reichsbahnanlagen
- Vorhandene Personenbahnhöfe
- Geplante Personenbahnhöfe
- Schnellbahnen
- Wasserstrassen
- Alte Stadtgrenze
- Neue Stadtgrenze

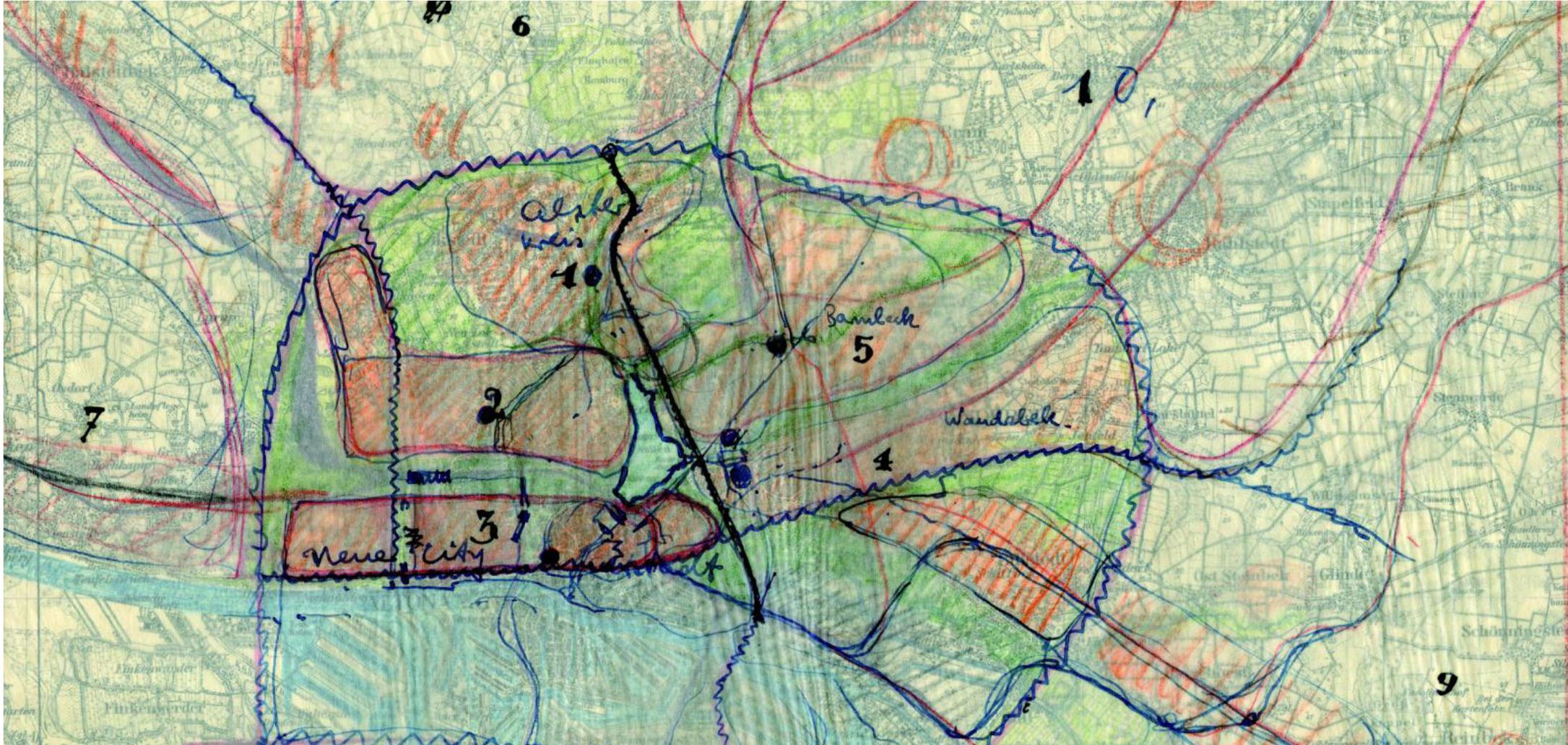
Ausschnitt im Maßstab 1 : 25 000

0 2 km

Totalisierung

zwischen monumentaler Stadt, Nation und Auflösung der Stadt

Arbeitsstab für den Wiederaufbau bombenzerstörter Städte 1944 - Kontinuität zum Wiederaufbau nach dem Krieg



Erste Arbeitsskizze zum Wiederaufbau Hamburgs von Konstanty Gutschow vom 22. Dezember 1943: Grundgedanke war die Neuordnung der Stadt in „Kreisen“.

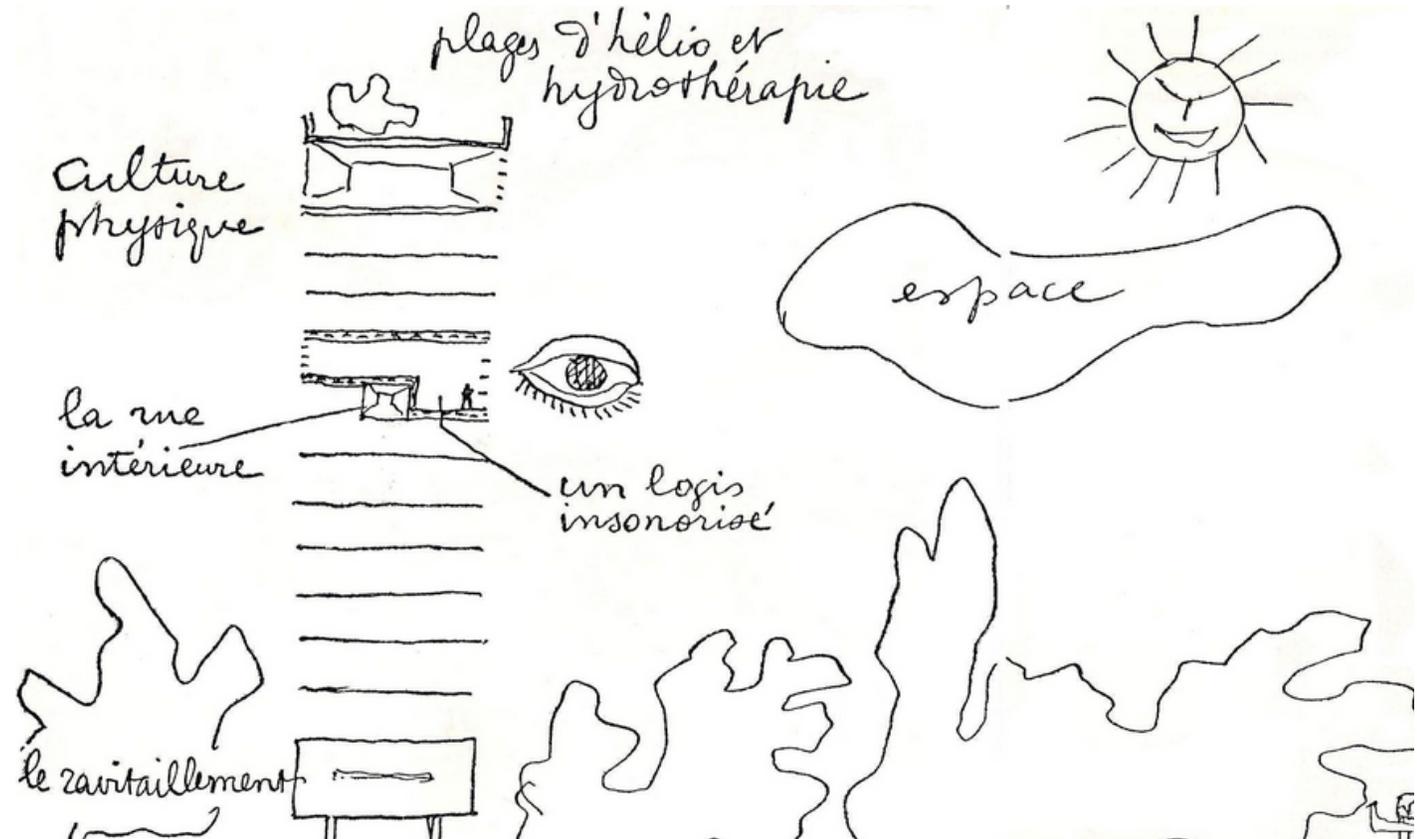
Quelle: Akademie der Künste Hamburg <https://www.welt.de/kultur/kunst-und-architektur/article120365971/Was-Architekten-planten-waehrend-die-Bomben-fielen.html#cs-Die-erwartete-Katastroph-7.jpg>

aus Stadt wird Landschaft

die aufgelockerte und funktionsgetrennte Stadt

- Wiederaufbau 50er: dominiert öffentlich geförderte Wohnungsbau
- 1949 Gründung BRD & DDR
- 60er und 70: Bauboom - Stadterweiterungen
- autogerechter Ausbau, Gliederung in Siedlungszellen, v.a. Zeilen, zentraler Versorgungsbereiche
- 1944 Arbeitsstab für den Wiederaufbau bombenzerstörter Städte
- 1948 Reichow: Organische Stadtbaukunst.
- 1949 Schwagenscheidt: Die Raumstadt
- 1957 Göderitz, Rainer, Hoffmann: Die gegliederte und aufgelockerte Stadt
- 1959 Reichow: Die autogerechte Stadt. Ein Weg aus dem Verkehrs-Chaos

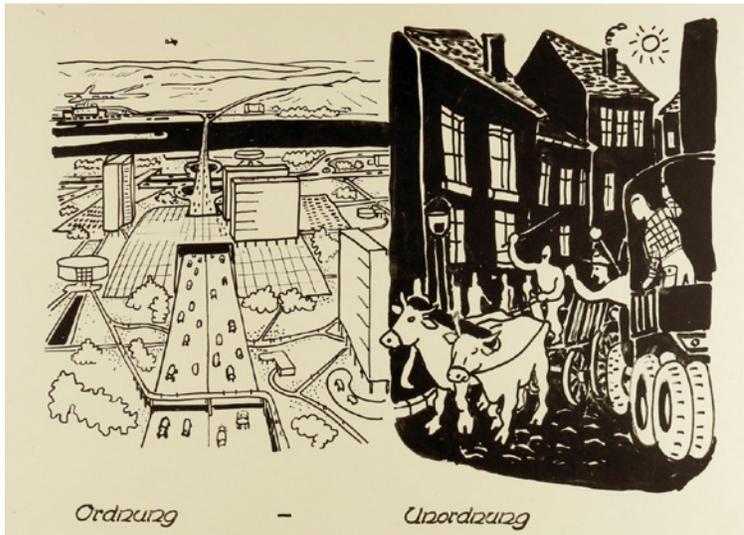
- CIAM ("Congrès International d'Architecture Moderne")
- IV. Kongress in Athen (1933)
- Charta von Athen
- 1943 von Le Corbusier veröffentlicht
- Manifest des Städtebaus der Moderne



(Skizze Unite d'habitation, Le Corbusier, Source: Foundation Le Corbusier / Quelle: <https://www.architectsjournal.co.uk/archive/house-plan-keith-williams-on-le-corbusiers-unite>)

aus Stadt wird Landschaft

Pläne für ein modernes Mainz



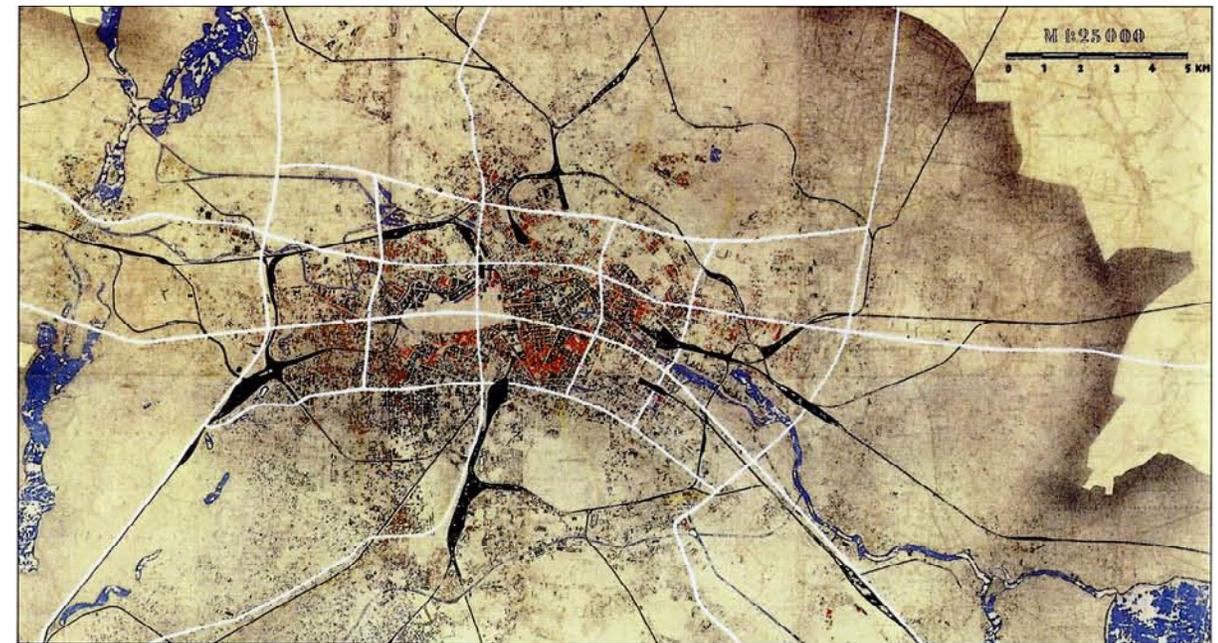
aus Stadt wird Landschaft

Pläne für Berlin 1946



Orientierung am Urstromtal

Grünplan für Berlin von Reinhold Lingner 1946, aus dem Planwerk des Kollektivs Scharoun. (Heinrich 2913)



Neuaufbauplan - Verkehrsnetz auf Schadensplan

Kollektivplan 1946: Berlin Stadtentwicklung: Berliner Pläne 1862-1994

aus Stadt wird Landschaft

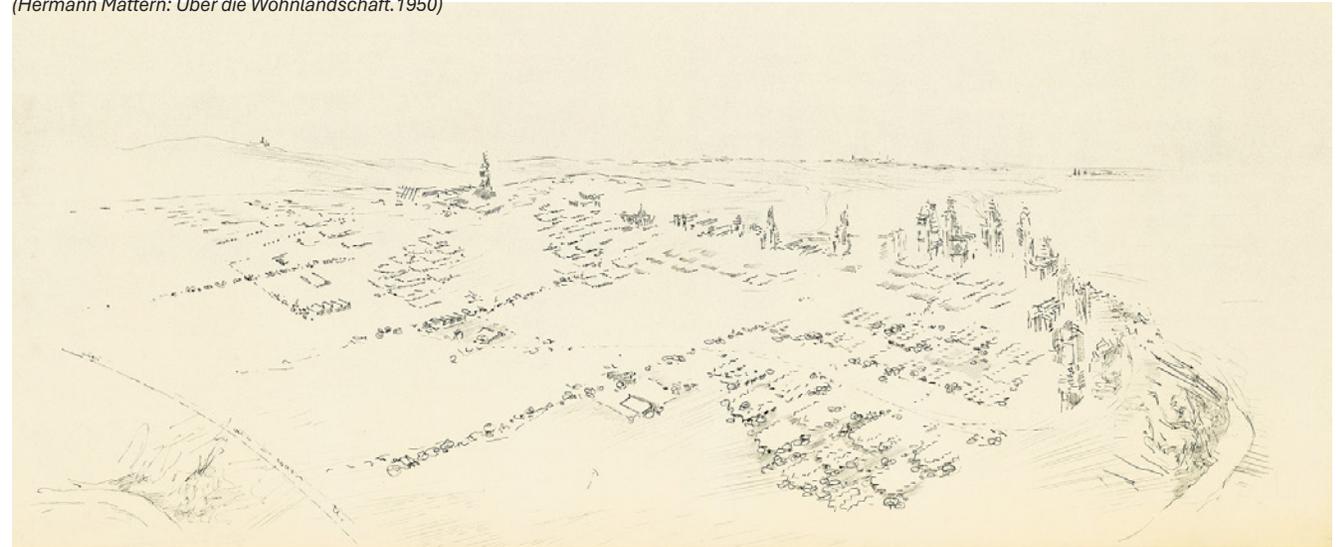
Stadt von morgen 1957



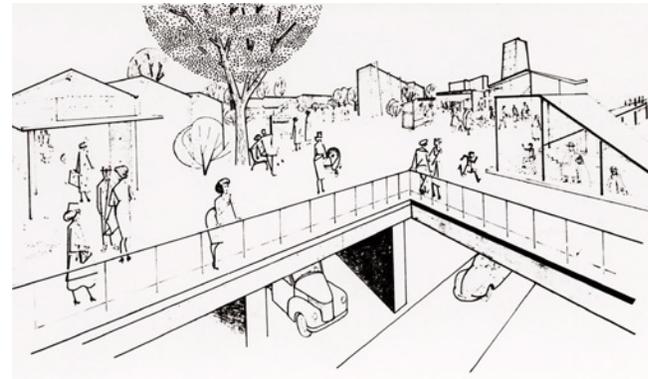
Die Stadt von morgen (aus: Heinrich (aus: Heinrich 2913, S. 300)

„Jeder tätige Mensch muß sich über die Folgen seiner Arbeit in der Landschaft und in der Gemeinschaft klar werden.“

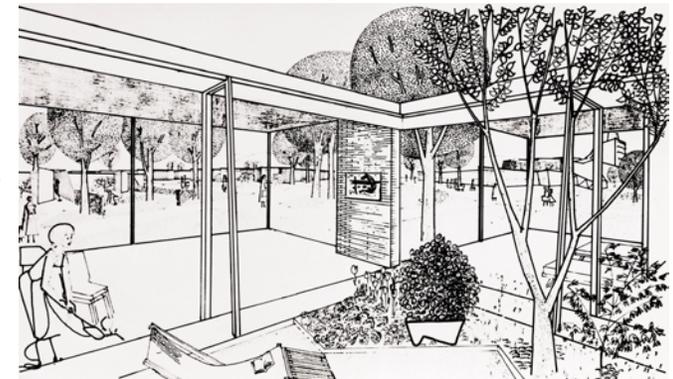
(Hermann Mattern: Über die Wohnlandschaft. 1950)



Der immergrüne Gartenhof. (aus: Heinrich 2913, S. 300)



Der immergrüne Gartenhof. (aus: Heinrich 2913, S. 299)

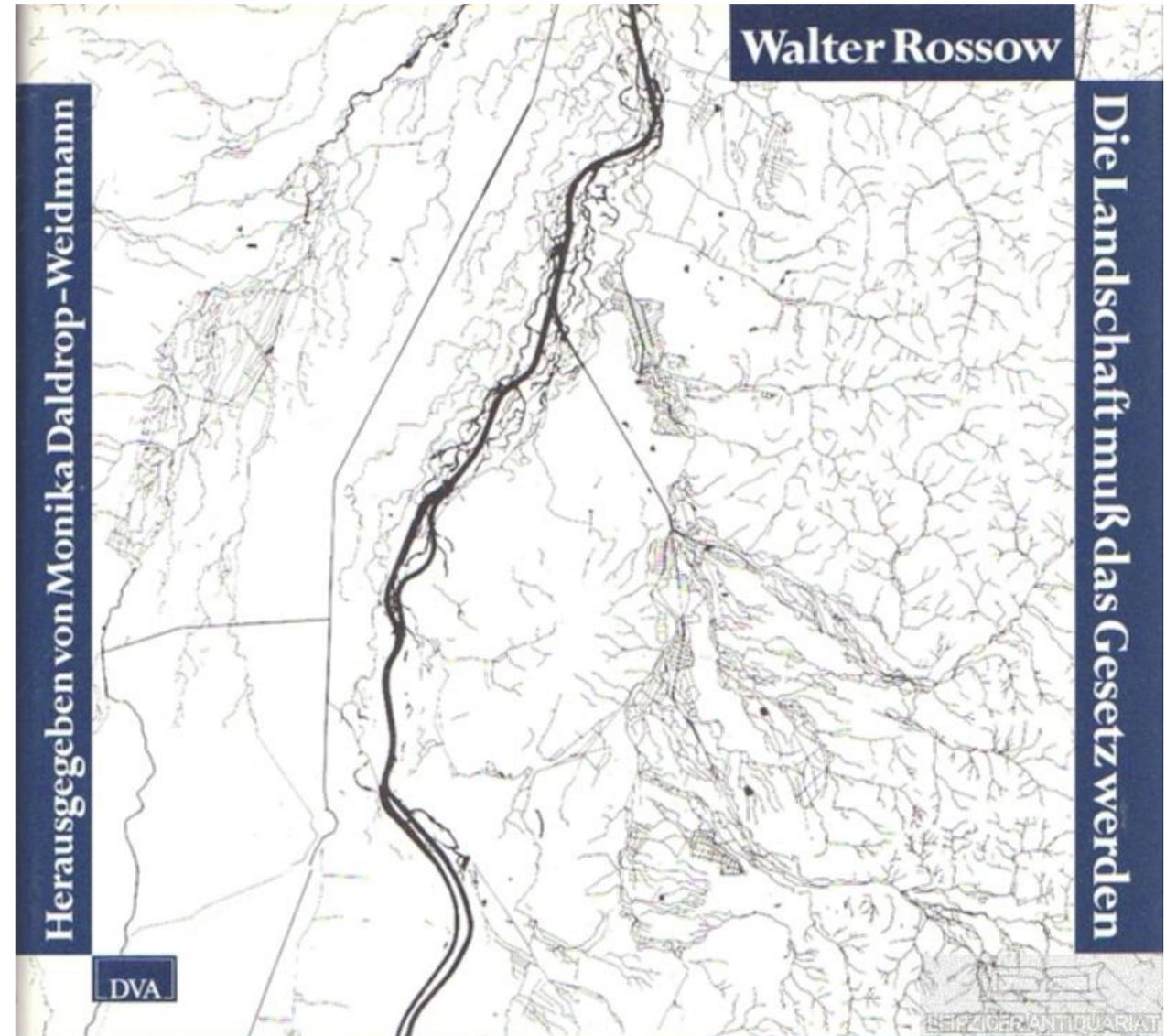


Fußgängerbereiche über dem Verkehrsband. (ebd. 2913, S. 299)

aus Stadt wird Landschaft

Landschaft muß das Gesetz werden 1959

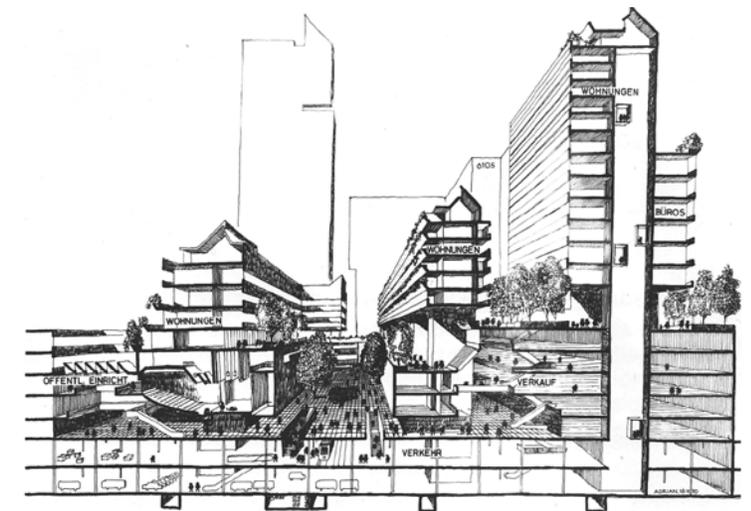
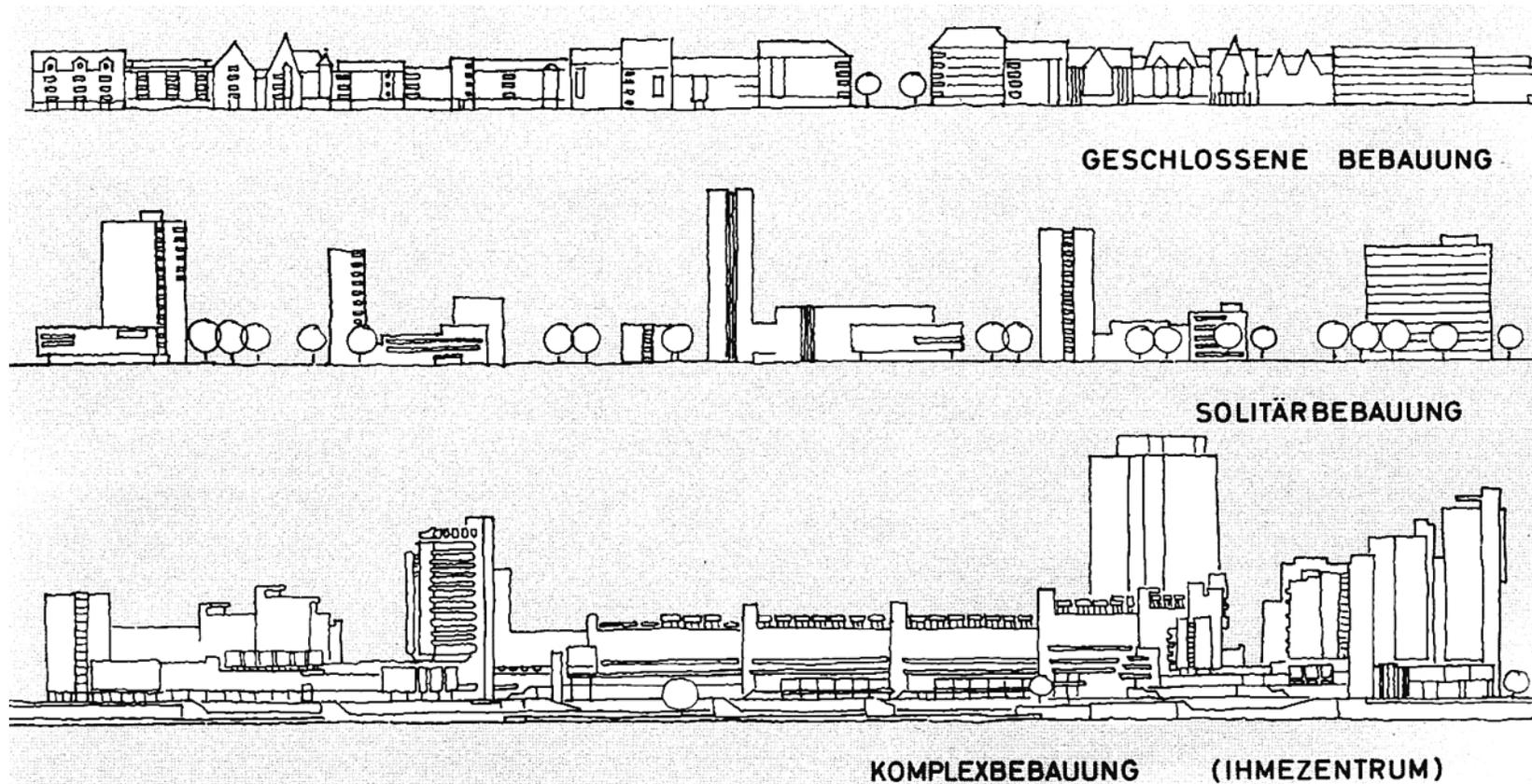
- Walter Rossow
- Eindämmung planloser Ausdehnung von Siedlungs- und Industrie-
flächen
- ökologische und ästhetische Aspekte



aus Stadt wird Landschaft

Urbanität durch Dichte

- ab 1960ern Wendepunkt
- Verdichtung und Vernetzung von Nutzungsarten in Großkomplexen
- Errichtung von Großwohnsiedlungen auf der grünen Wiese, allerdings ohne entsprechende Funktionsmischung



aus: Beckmann (2015): Urbanität durch Dichte

aus Stadt wird Landschaft

Urbanität durch Dichte

- ab 1960ern Wendepunkt
- Verdichtung und Vernetzung von Nutzungsarten in Großkomplexen
- Errichtung von Großwohnsiedlungen auf der grünen Wiese, allerdings ohne entsprechende Funktionsmischung



„Sonnenring Siedlung“, Frankfurt (Fertigstellung zu Beginn der 1970er Jahre), Märkisches Viertel, Berlin (Bauzeit zwischen 1963 und 1974) / „Neue Vahr“, Bremen (Fertigstellung 1962)

aus Stadt wird Landschaft

Freiraum als Potential



Umdenken Aktivisten



Ludwig Binder: Studentenrevolte 1967/68, West-Berlin; veröffentlicht vom Haus der Geschichte CC BY-SA 2.0

1973 Liz Christy and a group of gardening activists known as the Green Guerillas planted vacant lots with 'seed bombs'
1974 „Bowery Houston Community Farm and Garden“ - rent: \$1 a month



(Quelle: New York City <https://www.nycgovparks.org/about/history/community-gardens/movement>)

Umdenken

Besitzergreifung des Rasens



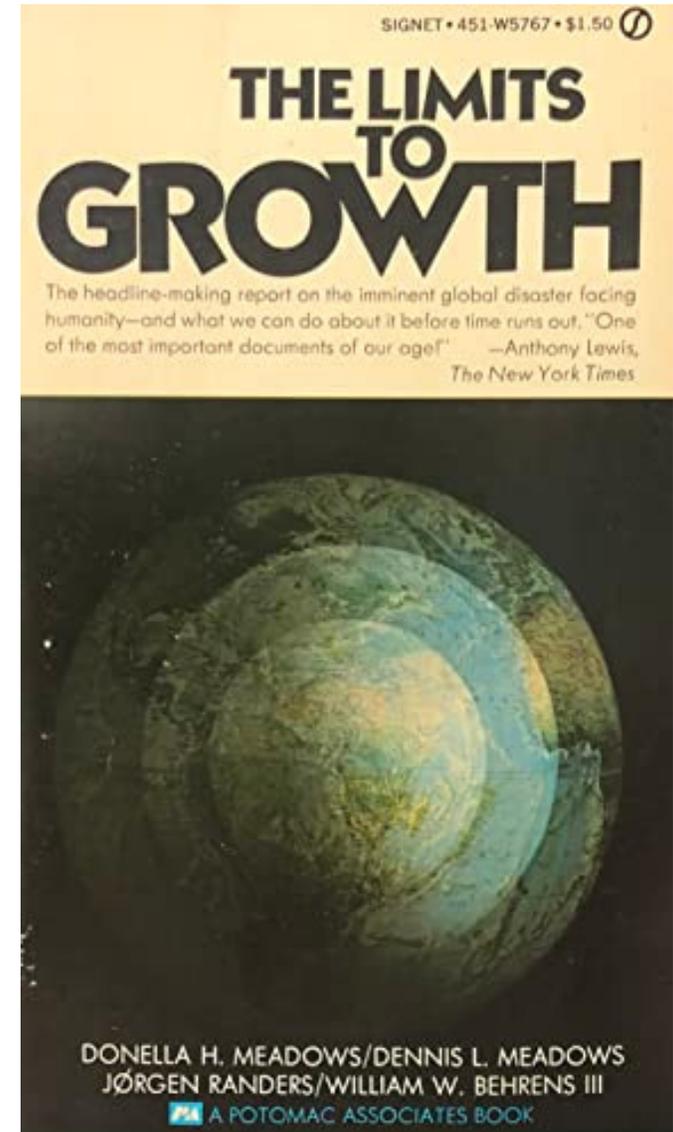
(Quelle: Wikipedia, Free Art License - Urheber: Wladyslaw Sojka, www.sojka.photo)

Umdenken

Grenzen des Wachstums

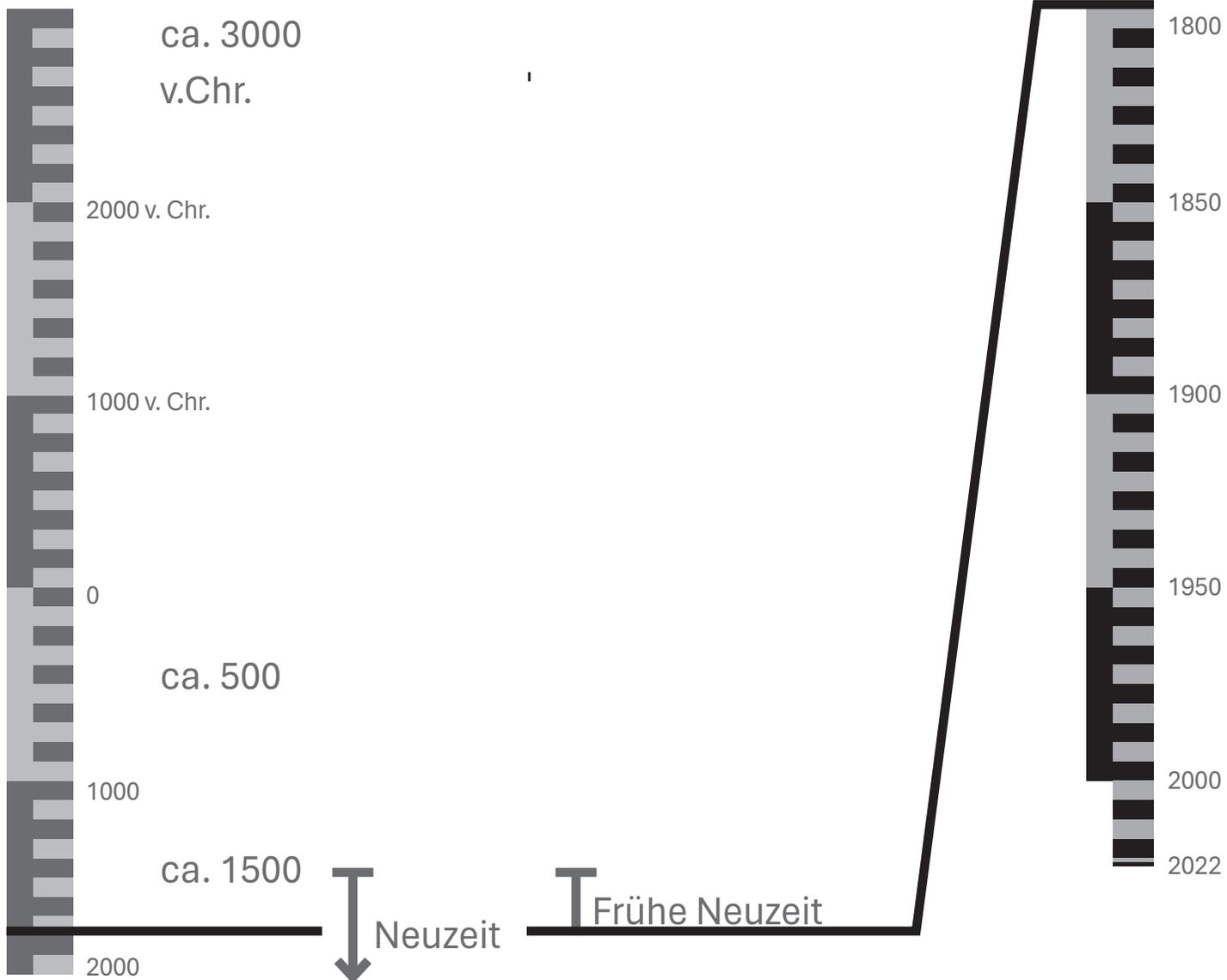


NASA/Bill Anders - <http://www.hq.nasa.gov/office/pao/History/alsj/a410/AS8-14-2383HR.jpg> Public Domain



Periodisierung

eurozentrische Einteilung der Geschichte



- Grenz- und Schmuckzüge, Platzräume, Aussichtspunkte
- Hinterhof/Innenhof, Straßenraster, Promenade, Platz
- Grün als Infrastruktur: Grünringe, -keile, -züge
- dekoratives u. sanitäres Grün
- Altersklassen-bezogene Freiraumtypen
- Gemeinschaftsgärten
- Selbstversorgergärten – „urban gardening“
- Interpretation landschaftsmorphologischer Strukturen
- Wohnungs-, siedlungsnahes Grün
- aneigenbares, zugängliches Grün
- „Green Guerilla“

Ablauf: Semester

Freiräume

lesen & darstellen

VL

Ü

29.10. Intro / Der Himmel als Dach: Frei-Raum

05.11. Freiraumtypen I

12.11. Freiraumtypen II

18.11. Montag: Vortrag Climate Sensitive Holland

19.11. Freiraumtypen III

26.11. Freiräume nachhaltig entwerfen

29.11. Freitag: Planspiel

03.12. Feedback Planspiel

10.12. Leben im Freiraum

17.12. Atmosphären im Freiraum

ökosystemare Aspekte

verstehen

07.01. urbaner Metabolismus: Stadt & Wasser

14.01. hot spots & coole Orte: Stadt & Klima

21.01. natürlich urban: Stadtnatur & Biodiversität

28.01. Critical Zone: Boden & Kreisläufe

04.02. urbane Landschaften nachhaltig entwerfen

11.02. wrap up: urban by nature

Hausarbeit

Präsentation & Abgabe

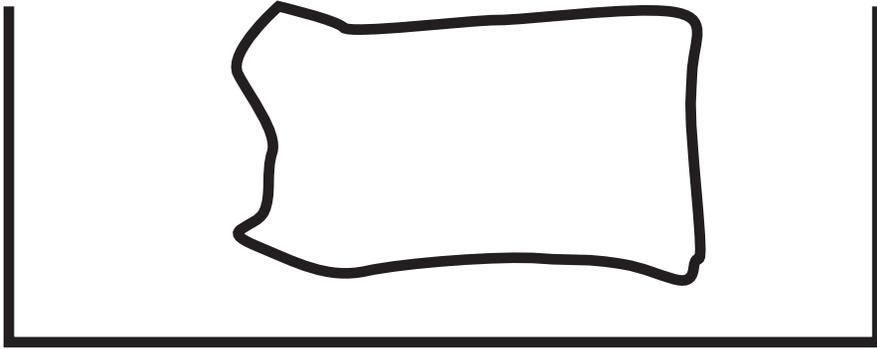
Bummeln zwischen Beton und Nagelbrettern

ZDF Magazin Royale <https://www.youtube.com/watch?v=l1hCf9J2pCM>



Übung Schnitte

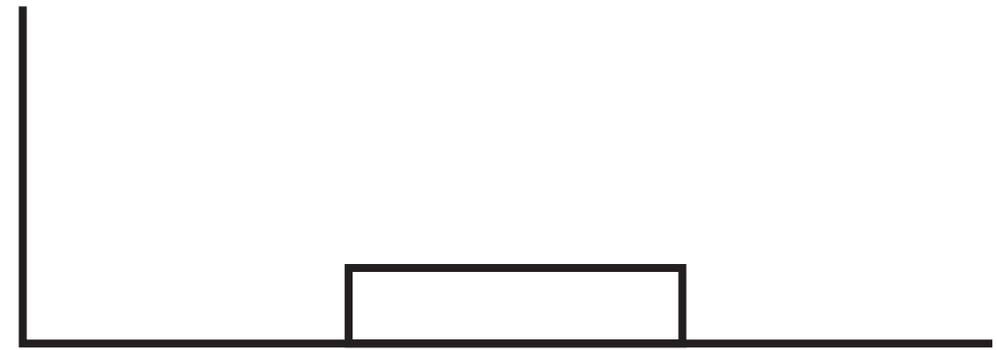
Übung 2 B - 3 Stadträume > 3 Schnitte im Maßstab 1:200



A > Rotlindtstr. 53 > 66
[ca. 36 m / **18 cm**]



B > Wielandstr. 24 > 23
[ca. 18 m / **9 cm**]



C > Matthias Beltz Platz 107 > Kiosk > Friedb. Ldstr.
[ca. 40 m / **20 cm**]

- Gebäude - EG: ebenerdig / Hochparterere?
- Vorgarten?
- Zugang?
- Nutzung?
- Oberflächen + Nutzungen?
- ...unter der Oberfläche?
- besondere Elemente?

mit den Nachbarn überprüfen!

Übung



Übung 3

In 3er-Gruppen Freiraumtypen sammeln und nach folgenden Kriterien beschreiben:

- Typ
- Dimension/Größe
- Zugänglichkeit (öffentlich - beschränkt - privat)
- Eigentum (öffentlich - privat - „andere“)
- Hauptnutzung
- weitere Nutzung
- Vegetation
- Material/Ausstattung
- weitere Eigenschaften
-

Präsentation: 12:30h

KHULISA
WPI
HOLMES
f i g

Plant smiles ✕
grow laughter ✕
harvest love



STREET SCAPES!

